



- | 3 **Die Zukunft gestalten**
VKKZ Delegiertenversammlung
- | 4 **La mih beruoren dih**
Mit Horizonte ans Osterspiel Muri
- | 5 **Papst auf dem Prüfstand**
Hintergrund zum Mediensonntag 2014

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Foto: Roger Wehrli

Weil Kinder
starke Väter brauchen.
Weil Fürsorglichkeit
auch männlich ist.
Weil aktive Vaterschaft
bereichert.
«Aus 365 Gründen»,
wie die Initianten auf
www.vaetertag.ch schreiben,
ist am 1. Juni
Schweizer Vätertag.

Wie einst Isidor

Worum es beim Mediensonntag 2014 geht



Othmar Kähli
em. Pfarrer in Zug

Fenster und Türen sollen geöffnet werden ...

Als Papst Johannes XXIII. völlig überraschend für die Kardinäle und Kurienbeamten seinen Plan bekanntgab, ein Konzil einzuberufen, wurde er von ihnen gefragt, was denn das Ziel des von ihm einberufenen Konzils sei. Wortlos ging er ans Fenster, öffnete es und sagte: «Frische Luft in die Kirche lassen.» Bei der Eröffnung des II. Vatikanischen Konzils am 11. Oktober 1962 hat er eine eindrückliche Ansprache gehalten. Unter anderem sagte er:

«In der täglichen Ausübung unseres apostolischen Hirtenamtes geschieht es oft, dass bisweilen Stimmen solcher Personen unser Ohr betrüben, die zwar von religiösem Eifer brennen, aber nicht genügend Sinn für die rechte Beurteilung der Dinge noch ein kluges Urteil walten lassen.»

Als ich in der Zeitung las, dass Papst Franziskus zwar nicht das Bild von Papst Johannes XXIII. vom Öffnen der Fenster wiederaufnahm, sondern das Bild vom Öffnen und Schliessen der Türen in seiner Morgenpredigt brauchte, spürte ich in Papst Franziskus, dass er in der Seelsorge tätig war. Er weiss darum, dass wir mit Gesetzen allein dem Menschen nicht gerecht werden können. Zur Zeit Jesu glaubten und verkündeten dies die Pharisäer. Jesus öffnete gerade Menschen, die dem Gesetz – aus welchem Grund auch immer – nicht gerecht werden konnten, Türen zum Glauben, dass Gott ihnen in seiner Nähe Raum gibt.

Ich bin besonders auch als Seelsorger dankbar, dass Papst Franziskus bereits im Vorfeld der Bischofsynode den Bischöfen Hinweise gibt, sich Gedanken zu machen, wie allen Christinnen und Christen Türen geöffnet werden können, damit sie erfahren können – welchen Weg sie auch immer hinter sich haben – Raum und Akzeptanz in unserer Kirche zu haben.

Jaroslav Duda ist katholischer Priester in Bülach. Er verspricht eine Ehegarantie von 15 Jahren, wenn die Paare jährlich zu ihm in den «Service» kommen: Gemeint ist ein zweistündiges Gespräch mit dem Engagierten, in dem die Paare ihre Beziehung reflektieren. Seine Eheseelsorge hat dank solcher Pflege offenbar Erfolg. Jaroslav Duda ist einer von drei Nominierten für den diesjährigen «Good-News-Preis». Zeitnah zum Mediensonntag vom 1. Juni 2014 wird er von den katholischen Medieninstitutionen der deutschsprachigen Schweiz verliehen. Über die Kandidaten kann noch bis zum 8. Juni auf www.kath.ch abgestimmt werden, dort sind die einzelnen Projekte auch mit einem Videobeitrag zu sehen. Zur Erinnerung: Letztes Jahr zählte der Facebook-Auftritt von Horizonte mit Avatar Isidor von Sevilla zu den Preisträgern.

Sabine Rütthemann ist Kommunikationsbeauftragte im Bistum St. Gallen und Co-Präsidentin der katholischen Nachrichtenagentur Kipa. Im Leitwort zum Mediensonntag 2014 erklärt sie: «Die kirchliche Medienarbeit hat in der heutigen Informationsflut eine spannende und herausfordernde Aufgabe. Sie muss oft das ergänzen, was säkularen Medien immer häufiger fehlt: Grundwissen in theologischen, kirchlichen und religiösen Fragen.» Weiter beschreibt sie den Umbruch in der kirchlichen Medienlandschaft. So entstehen bis 2015 in der Deutsch- und Westschweiz sowie im Tessin sprachregionale Medienzentren. Diese Redaktionen werden nach heutigen Standards und crossmedial, also über verschiedene Kanäle, Information, Hintergrund und Orientierung aus einem christlichen Selbstverständnis heraus liefern. «Wir sind herausgefordert, über unseren Glauben zu sprechen. Genauso fordern uns kircheninterne Konflikte zu offener Kommunikation heraus.»

«Wenn wir das Gute mitteilen, entfaltet es sich», sagt Papst Franziskus. Mit dem Good-News-Preis werden wieder Personen oder Projekte ausgezeichnet, die ein positives Echo in den Medien bewirkten. Sabine Rütthemann: «Nach innen geht es darum, Menschen im Glauben zu stärken und sie bestmöglich zu informieren. Nach aussen fordern uns die vielen, treuen Abwesenden und die Interessierten an religiösethischen Fragen heraus, sie weiter mit unseren Themen anzusprechen.» cf

ösen Fragen.» Weiter beschreibt sie den Umbruch in der kirchlichen Medienlandschaft. So entstehen bis 2015 in der Deutsch- und Westschweiz sowie im

Tessin sprachregionale Medienzentren. Diese Redaktionen werden nach heutigen Standards und

crossmedial, also über verschiedene Kanäle, Information, Hintergrund und Orientierung aus einem christlichen Selbstverständnis heraus liefern. «Wir sind herausgefordert, über unseren Glauben zu sprechen. Genauso fordern uns kircheninterne Konflikte zu offener Kommunikation heraus.»

«Wenn wir das Gute mitteilen, entfaltet es sich», sagt Papst Franziskus. Mit dem Good-News-Preis werden wieder Personen oder Projekte ausgezeichnet, die ein positives Echo in den Medien bewirkten. Sabine Rütthemann: «Nach innen geht es darum, Menschen im Glauben zu stärken und sie bestmöglich zu informieren. Nach aussen fordern uns die vielen, treuen Abwesenden und die Interessierten an religiösethischen Fragen heraus, sie weiter mit unseren Themen anzusprechen.» cf

► www.kath.ch

► www.facebook.com/mediensonntag

KURZMELDUNGEN

Iras Cotis. Die Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz (Iras Cotis) will mit dem Aufbau eines Jugendnetzwerkes beginnen. Damit soll in erster Linie der Austausch unter Jugendlichen gefördert werden, um «Vorurteile abzubauen und im Hinblick auf Religion ins Gespräch zu kommen», teilte Katja Joho, Geschäftsführerin von Iras Cotis, mit. Das künftige Jugendnetzwerk soll zudem in die Öffentlichkeit ausstrahlen. Katja Joho: «Dabei soll die Botschaft transportiert werden, dass Jugendliche Wert auf ein tolerantes Zusammenleben in der Schweiz legen und daran aktiv mitbauen wollen.»

www.iras-cotis.ch

Glücklich. Glücklich sein ist auch eine Frage des Trainings, meint Michael Mann. Er ist Projektleiter bei der Jugendkirche Safranblau in St. Gallen. Als Mentaltrainer hat er Methoden entwickelt, um Menschen «auf die Strasse des Glücks» zu bringen. Am internationalen Bodensee-Kirchentag von Mitte Mai hat er dazu einen Vortrag gehalten. Eine Kurzversion aus seinem Rezeptbuch findet sich im Video auf

<http://goo.gl/mY7b8m>
www.bodensee-kirchentag.ch

Gefirmt. Vielerorts wurden in den letzten Wochen Jugendliche gefirmt. In Solothurn sogar 23 erwachsene Männer und Frauen. Die Firmung von Erwachsenen sei

eine Chance, weil Menschen sich ohne gesellschaftlichen Druck für ein christliches Leben entscheiden können, teilt das Bistum Basel auf seiner Website mit. Bei einem Treffen der Firmkandidatinnen und -kandidaten und deren Paten mit Firmspender Weihbischof Denis Theurillat und Birgitta Aicher, der Verantwortlichen für Erwachsenenkatechumenat im Bistum Basel, sei deutlich geworden, dass diese Männer und Frauen ganz unterschiedliche Beweggründe hätten, sich für die Kirche und den Glauben zu interessieren. Gemeinsam sei jedoch allen die Sehnsucht nach dem Mehr im Leben.

www.bistum-basel.ch

Die Zukunft gestalten

Frühlingsversammlung der VKKZ in Edlibach

Am 20. Mai fand im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn die ordentliche Frühjahrsversammlung der Vereinigung der katholischen Kirchgemeinde, VKKZ, statt. Die Versammlung sprach einen Projektierungskredit zur Schaffung einer zeitgemässen Onlineerscheinung der von der VKKZ finanzierten Fachstellen und der VKKZ selbst. Zudem informierten Alfredo Sacchi, Dekan, und Ulrike Zimmermann, Regionalleitung, und die Stellenleitung der Seelsam stellte ihre Arbeit vor.

Die Versammlung hat einen Projektierungskredit für den Internetauftritt der VKKZ und des Dekanats von 20000 gesprochen. Ziel ist es, in der September-Versammlung über eine entsprechende Umsetzung zu befinden. Dabei geht es darum, dass die Information über die Fachstellen der VKKZ in einer modernen, ansprechenden Art den Bedürfnissen des digitalen Zeitalters entspricht. Die heutigen Internetseiten der einzelnen Fachstellen sind zum Teil veraltet. Alfredo Sacchi informierte die Versammlung über die Weiterbildung der Seelsorgenden anlässlich der vergangenen Dekanatsweiterbildung im Februar. Dabei stand das Thema der interkultu-

rellen Zusammenarbeit innerhalb der verschiedenen kirchlichen Gruppierungen im Zentrum. Dabei wurde deutlich: Es gibt viele Missverständnisse vonseiten der einheimischen Kirche gegenüber den anderssprachigen Missionen und umgekehrt. Diese gegenseitigen Vorurteile gilt es, im Dialog aufzuheben, und ein konstruktives Miteinander zu entwickeln. Er konnte auch über den erfolgreichen Start des TrauerCafés berichten, welches vom Verein Palliativ Care Zug eingeführt wurde. Im November dieses Jahres finden zum Thema «Psychisch krank – kein Tabu» verschiedene Anlässe statt. Es werden Bildungsangebote, Angebote für Schulen und Diskussionen zum Thema stattfinden.

Ulrike Zimmermann, die scheidende Bistumsverantwortliche, konnte positiv vermerken, dass im Kanton Zug alle leitenden Positionen in Pfarreien und auf den Fachstellen besetzt sind. Dies sei, so Zimmermann, nicht im ganzen Bistum der Fall.

Anna-Marie Fürst und Thomas Habegger stellten ihre Arbeit von Seelsam, Seelsorge für Menschen mit einer Behinderung, vor. Die ökumenisch geführte Fachstelle leistet einen wich-

tigen Beitrag für die Seelsorge von geistig behinderten Menschen. Mit verschiedenen Angeboten wie Gottesdiensten, Gruppentreffs oder einem Lager können geistig behinderte Menschen spirituelle Angebote für sich nutzen und Gemeinschaft erfahren. Auch wird die Vernetzung mit der ZUWEBE (Zugerische Werkstätte für Behinderte) aktiv gepflegt, und die Zusammenarbeit funktioniert gut. Guido Estermann

VKKZ

Die Delegierten der einzelnen Kirchgemeinden des Kantons Zug genehmigten die Rechnung, welche bei einem Aufwand von rund 4,3 Mio Franken einen Ertragsüberschuss von 90000 Franken aufwies. Die VKKZ erbringt folgende Dienstleistungen für die katholischen Kirchgemeinden Zug:

Bezahlung der anderssprachigen Seelsorge, Fachstelle Bildung-Katechese-Medien, BKM, Dekanat Zug, Seelsam (ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung), Spitalseelsorge des Kantons Zug, gemeindeübergreifenden Religionsunterricht, Forum Kirche und Wirtschaft sowie die obligatorischen Beiträge ans Bistum und RKZ (römisch-katholische Zentralkonferenz).

Die Vereinigung der katholischen Kirchgemeinde des Kantons Zug, VKKZ, umfasst die zehn Kirchgemeinden des Kantons und bildet die staatskirchenrechtliche Organisationsform auf kantonaler Ebene. Sie wird von einem fünfköpfigen Präsidium geleitet, und die delegierten Kirchgemeinderäte aus den einzelnen Kirchgemeinden bilden die legislative Ebene.

Das seit November amtierende Präsidium setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Karl Huwyler, Präsident, Walwil; Margrith Hammer-Stadelmann, Risch; Maria Dubacher-von Rotz, Walchwil; Alfredo Sacchi, Dekan und Domherr, Zug; Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, Sulz.

Wahlen

Ruth Gwerder, Kirchenrätin von Risch, wurde in die Rechnungskommission und Patricio Riedo, Kirchenratspräsident von Zug, in die Steuerausgleichskommission gewählt.



Foto: Lassalle-Haus

Das Lassalle-Haus ist ein Ort der Stille. Im Zentrum steht der Dialog zwischen Religionen, aber auch Exerzitien werden angeboten. Die Delegierten aus den Kirchgemeinden des Dekanats Zug trafen sich zu ihrer Frühjahrsversammlung im Bildungshaus.

La mih beruoren dih

Osterspiel Muri begeistert

Paukenschläge hallen durch den Proberaum, fegen über leblos am Boden liegende Gestalten. In blassweissen, am Rücken offenen Spitalhemden kauern diese unbeweglich auf alten Koffern. Ein Keyboard nimmt mit grellen Orgelakkorden den schlagenden Rhythmus auf, Saxophon und Violine stimmen ein. Alsbald erfüllt eine gespenstische Kakophonie den Saal. Eine Horde «Teufel» tanzt tamburinschlagend über die am Boden schlafenden Personen hinweg, worauf sich diese dröge erheben und zombiegleich in eine Ecke des Raumes schlurfen.

Liebeserklärung. In der Mitte bleibt eine ältere Frau in Lederjacke und pinkfarbenem Rock zurück. Sophie. Suchend beugt sie sich vor, späht umher. «Ernst?», ruft Sophie, worauf die «armen Seelen» in ihren Spitalhemden das Echo rufen. Ein Mann im Rollstuhl wird auf die Bühne geschoben. «Ich bin's», ruft Sophie, worauf der Chor der «armen Seelen» zu gespenstischen Musikklingen erneut das Echo wiederhallen lässt. «Jesus, einer jungfrouw sun der suozen Mariun», wendet sich Sophie in einer Liebeserklärung auf Mittelhochdeutsch an ihren Ernst.

Blasenentzündung. Immer wieder wird an diesem Abend dieselbe Szene geprobt: Sophies Traum. Es ist der Einstieg in den zweiten Teil des aktuellen Osterspiels Muri. Die Regisseurin und Co-Autorin Barbara Schlumpf gibt den Darstellern Anweisungen. Oft heisst es, ausharren, genau zuhören. Auch am Boden liegend. «So kriegst du noch eine Blasenentzündung auf dem kalten Boden hier», witzelt eine Frau aus dem Chor.

Neufassung. Vom 23. Juli bis 30. August 2014 wird das Ergebnis intensiver Proben, eine Neufassung des 700 Jahre alten Osterspiels von Muri, im Klosterhof der Benediktinerabtei zu sehen sein. 20 Jahre sind seit der letzten Aufführung des Osterspiels von Muri vergangen. Zusammen mit dem Theaterautor Paul Steinmann (Chrütz und Fahne) hat Regisseurin Barbara Schlumpf (der Franzos im Ybrig) das Stück neu geschrieben. Entstanden ist eine mutige, zeitgemässe Interpretation des Stoffes rund um die einst wie heute so aktuellen Themen wie Leben, Tod und Auferstehung.

Nachholbedarf. Sophie, eine Bewohnerin der «Pfleigmuri», gespielt von Klara Fricker, trauert ihrer Jugendliebe nach: Ernst, Jesus-Darsteller eines früheren Osterspiel, in welchem Sophie die Maria von Magdala gab. Als eine Theatergruppe auf dem Klosterplatz mit den Proben für eine Neuauflage beginnt, zieht es Sophie an den Ort des Geschehens. Ihre Erinnerungen er-

wachen, beharrlich stört sie die Proben und wird sich hierbei bewusst, wie viel sie in ihrem Leben verpasst hat. Nichts wünscht sie sich sehnlicher, als das, was sie nicht zu Ende leben konnte, doch noch irgendwie auskosten zu können.

Traumwelt. Im zweiten Teil des Stückes findet sich Sophie in einer surrealen Traumwelt wieder, in welcher sie versucht, ihr Leben nach ihren Vorstellungen zu Ende zu träumen. Da wird ihr auf einmal bewusst, dass mit dem Regisseur der Tod die letzte Klappe vorbereitet hat. Mit List versucht Sophie, dem Tod ein Schnippchen zu schlagen, um nochmals eine Ehrenrunde zu leben.

Rhythmus. «Fangen wir nochmals an», fordert Barbara Schlumpf und dirigiert die Darstellerinnen und Darsteller auf ihre Plätze. «Ihr Teufel schreitet einfach geradewegs über die am Boden Liegenden weg, okay?» Dann gibt die Regisseurin nochmals den Rhythmus vor, der alsbald vom Schlagzeuger der Band übernommen wird. Andreas C. Müller

Die «armen Seelen» des Osterspiels auf Reisen. Auf www.horizonte-aargau.ch erklärt Co-Autor Paul Steinmann die wesentlichen Ansätze der aktuellen Umsetzung.

La mih beruoren dih

Das alte «Osterspiel von Muri» erinnert an die Auferstehung vor 2000 Jahren. Die heute gespielte Theaterprobe erinnert an das alte Osterspiel. Dazwischen steht eine geheimnisvolle Frau, die ihre Liebe verpasst hat und wieder ausprobiert: Die Erinnerung ist wie ein Pulver, mit dem man alles neu mischen kann.

Das Osterspiel 2014 wird von Paul Steinmann (Stück), Barbara Schlumpf (Stück & Regie), dem Theatermusiker Jimmy Gmür und den weiteren Live-Musikern Michael Bösch, Thomas Müller und David Jud sowie über 40 SpielerInnen aus der Region neu interpretiert und im eindrücklichen Bühnenbild und Licht von Peter Scherz umgesetzt. Die Kostüme entwirft Madlaina Capatt.

Aufführen vom 23. Juli bis 30. August 2014

Mehr unter: www.murikultur.ch

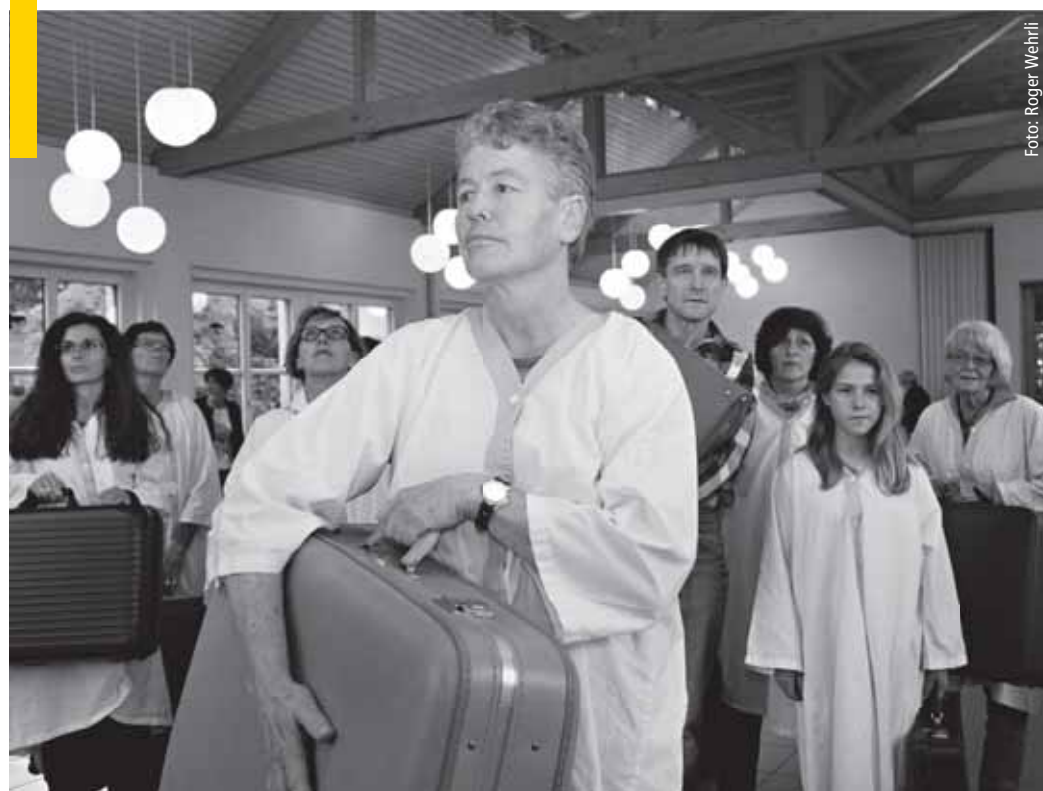


Foto: Roger Wehrli

Papst auf dem Prüfstand

Hintergrund zum Mediensonntag 2014

Eine Böe lässt
sein Pileum fliegen.
Medienmässig jedoch weht
Papst Franziskus
bis jetzt kein
rauer Wind entgegen.



Foto: kna-bild

Papst Franziskus bewegt die Massen. Die Medien ziehen nach – und feiern ihn wie einen Popstar. In Zeiten der Kirchenskandale scheint das wie ein Wunder. Journalisten und Kirchenexperten äussern sich zum Mythos Jorge Bergoglio.

Über Grenzen hinweg. Er hat es nicht leicht, der neue Papst. Sein Ruf eilt ihm mittlerweile voraus, als ein Retter der Kirche, als ein Reformator. Die Erwartungen, Papst Franziskus werde die Kirche in ein neues Zeitalter führen, sind enorm – auch deshalb, weil er es schafft, die breite Masse zu erreichen. «Er hat sowohl die Progressiven als auch die Konservativen überrascht», sagt der Theologe Leo Karrer. Seine ausgestrahlte Menschlichkeit wirke über religiöse und gesellschaftliche Grenzen hinweg, seine Demutsgesten hätten bei den Menschen ein Echo ausgelöst.

Medienwirksame Gesten. Diese Gesten sind einfach und darum medienwirksam. Sie transportieren Franziskus' Botschaft von Demut und Menschlichkeit. Auch sind seine Botschaften knapp und direkt. «Diese Wirtschaft tötet», schrieb er in seinem apostolischen Schreiben «Evangelii Gaudium», das weltweit für Furore sorgte. Und sogar bei heissen Eisen wie Homosexualität und Frauenpriestertum fand er die richtigen Worte: «Wenn jemand homosexuell ist und Gott sucht und guten Willens ist, wer bin ich, über ihn zu richten?» Dieser Satz ging um die Welt – stellvertretend für einen neuen Kurs im Vatikan. Gleichwohl sein Satz, es müsse eine profunde Theologie der Frau etabliert wer-

den, wurde gefeiert. Den Folgesatz, die Tür zum Frauenpriestertum sei geschlossen, schien keiner mehr so recht wahrzunehmen. Zu sehr war die Welt schon im Franziskus-Taumel.

Bestnote. «Alles richtig gemacht, würde ich Papst Franziskus attestieren», sagt Judith Wipfler, Religionsjournalistin beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. «Mit seinen ersten Worten, «buona sera», präsentierte er sich sympathisch als einer, der den Menschen nahe sein und sie nicht beim Abendessen stören will», so Judith Wipfler. Schlicht umwerfend sei es, wie es Franziskus gelinge, die Welt zu erreichen, sagt Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes. «Ich kenne weltweit keine Person, die im vergangenen Jahr so gut kommuniziert hat wie er.»

PR-Strategen. Gottfried Locher sieht den Zauber Franziskus in der Verschmelzung von Person und Amt begründet. «Die Person Bergoglio und das Papstamt sind aufeinander geprallt. Beides gab es vorher bereits, doch Person und Amt je für sich alleine hätten niemals so eine Wirkung ausgelöst.» Franziskus habe die Medien und die Menschen mit seinen Gesten der Bescheidenheit in seinen Bann gezogen, mit seinem «ausgesprochenen Talent, auf die Menschen zuzugehen», findet Religionsjournalist Michael Meier, der allerdings für Franziskus auch kritische Worte fin-

det. Michael Meier vermutet denn exzellente PR-Strategen hinter dem Papst, die die Macht der Bilder für sich zu nutzen wissen. «Die Bilder bei den Behinderten, im Gefängnis oder auf Lampedusa wirken mehr als alle moralischen Appelle», erklärt Michael Meier. Die Medien hätten diese Hoffnungen beinahe euphorisch aufgenommen, stellt Rita Famos fest. «Dabei trägt der Papst

Weil er die breite Masse erreicht,

sind die Erwartungen an den Papst enorm.

Ambivalenz in sich», glaubt die reformierte Pfarrerin. Auf der einen Seite stehe

eine «offene, herzliche, menschenfreundliche Art, die weder vor Menschen noch vor Themen Berührungängste zeigt». Auf der anderen Seite stünden die «eher konservativen, konkreten Äusserungen des Papstes zu Themen wie Frauen in der katholischen Kirche, Homosexualität, Aufhebung des Zölibats».

Nagelprobe. So dürfte das zweite Amtsjahr von Franziskus zur Bewährungsprobe werden. «Er wird unmöglich alle Hoffnungen erfüllen können, die an ihn herangetragen werden – und bestimmt will er das auch nicht», sagt Thomas Binotto, Chefredaktor des Zürcher Pfarrblatts Forum: «Die Eigenwilligkeit und Eigenständigkeit von Franziskus, die ihm bislang eine so positive Medienpräsenz beschert haben, wird früher oder später auch für Enttäuschungen sorgen.»

Anna Miller, kipa

Pastoralraum Zug-Walchwil

Kath. Kirchgemeinde Stadt Zug

Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag,
3. Juni 2014, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim
Gut Hirt, Guthirtstrasse 1, Zug

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013
 2. Protokoll der Wahlversammlung vom 27. März 2014
 3. Verwaltungsbericht des Kirchenrates für das Jahr 2013
 4. Rechnung 2013
Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 5. Motion Franz Hotz und 12 Mitunterzeichner: Amtszeitbeschränkung für Kirchenräte
 6. Verschiedenes
- Die Anträge des Kirchenrates werden allen Haushaltungen mit katholischen Mitgliedern zugestellt und können überdies auf der Kirchenratskanzlei bezogen werden.
- Zug, 14. April 2014, Der Kirchenrat

Klöster

Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen

Woche vom 01. - 06. Juni

So	08.00 Eucharistiefeier 17.30 Feierliche Vesper 19.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier im byzantinischen Ritus Zelebrent: Prälat Mgr. Felix Dillier 18.00 Vesper im byzantinischen Stil 20.00 Pfingstvigil

Tag und Nacht Anbetung während der ganzen Woche

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 01. Juni

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags, 03. - 07. Juni

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael

Zug



Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Mario Hübscher, Pfarrer	041 725 47 65
Albert Schneider, Kaplan	041 725 47 68
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassist.	041 725 47 64
Karen Curjel, Katechetin	041 725 47 63
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	041 725 47 69
Kurt Meier, Religionspädagoge	041 725 47 66
Anton Schwegler, Sakristan	079 483 09 02
Markus Jeck, Sakristan	079 781 35 05

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 31. Mai

15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 1. Juni

10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Mario Hübscher
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen

Werktags vom 2. - 7. Juni

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Messe mit Patriarch Gregorius III. Laham aus Syrien
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:

31. Mai/1. Juni für: Arbeit der Kirche in den Medien

Der bedeutende Einfluss der Massenmedien in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

In unserer Pfarrei sind verstorben:

Dora Meier-Griessen, Frauensteinmatt 1
em. Pfr. Dr. Gebhard Hürlimann, Frauensteinmatt 1

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 6. Juni, 17.30 Liebfrauenkapelle

Stiftjahrzeit: Stiftung der Fam. Brandenburg im Roost, Sakramentbruderschaft

Samstag, 7. Juni, 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Regina Brandenburg-Meienberg, Alphons und Emilie Iten-Reutemann, Alphons Iten-Hürlimann

«Nachlese» zum Fest Himmelfahrt Christi

Liebe Pfarreiangehörige

Wir haben die Botschaft Jesu von seiner Himmelfahrt in uns aufgenommen. Als Christinnen und Christen sind wir aufgerufen, die Frohe Botschaft in der Welt zu verkünden und durch unser gemeinsames Leben zu verwirklichen. Als Anregung füge ich Ihnen eine Aussage von Papst Franziskus an. Sie ist seinem Schreiben: Freude am Evangelium entnommen.

Albert Schneider

«... Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des «Es wurde immer so gemacht» aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungsmethoden der eigenen Gemeinden zu überdenken. Eine Bestimmung der Ziele ohne eine angemessene gemeinschaftliche Suche nach den Mitteln, um sie zu erreichen, ist dazu verurteilt, sich als blosser Fantasie zu erweisen. Ich rufe alle auf, grossherzig und mutig die Anregungen dieses Dokuments aufzugreifen, ohne Beschränkungen und Ängste. Wichtig ist, Alleingänge zu vermeiden, sich immer auf die Brüder und Schwestern und besonders auf die Führung der Bischöfe zu verlassen, in einer weisen und realistischen pastoralen Unterscheidung.»

Ausblick auf Pfingsten

Es gibt in der Geschichte Beispiele für Menschen, die in Bereichen der Kunst oder der Forschung herausragen. Aber auch grosse Musiker und Maler sind nicht einfach vom Himmel gefallen. Sie stehen auf dem Boden einer Gemeinschaft von Menschen, die sie hervorgebracht, getragen oder beeinflusst haben. Menschsein ist nie etwas solitäres. Noch weniger ist es das Christsein. Wir brauchen einander. Alle Christinnen und Christen sind von Gott mit Gaben ausgestattet, die allen zu Gute kommen sollen. Es sind Gaben des einen Geistes. Wann soll mehr zum Ausdruck kommen, dass wir zu einer grossen Gemeinschaft, zu einer grossen Familie gehören, als an Pfingsten. Damit das möglich wird, nehmen wir gerne den Weg auf uns, um an diesem Tag gemeinsam die Heilige Messe zu feiern. Es wird dort zum Ausdruck kommen, dass ganz viele Personen mitwirken und dass Kirche ein Zusammenspiel von Menschen und Talenten ist, zu dem alle etwas beizutragen haben. Deshalb lade ich Sie jetzt schon herzlich dazu ein. - Ebenso lade ich Sie ein, in der Woche vor Pfingsten intensiv um den Heiligen Geist für alle zu beten.

Mario Hübscher

Gebet um kirchliche Berufe

Donnerstag, 5. Juni anschliessend an den 9.00 Gottesdienst verweilen wir im Anliegen um kirchliche Berufe vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Wir freuen uns, wenn Sie sich unserem Beten anschliessen.

Gruppe Junge Familie



Schatzsuche im Wald

am Mittwoch, 4. Juni von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Ein alter Seeräuber hatte genug vom einfachen Leben hier in Zug und ging wieder zur See. Seine reich gefüllte Schatztruhe hat er aber vorher im Wald versteckt. Nun haben wir seine Schatzkarte gefunden! Wer hilft uns bei der Suche des Schatzes?

Treffpunkt: 14.30 Parkplatz Schöneegg (bei der Zugerbergbahn)

Unkostenbeitrag: Fr. 4.- Mitglieder, Fr. 6.- Nichtmitglieder (inkl. Zvieri).

Bitte der Witterung angepasste Kleidung anziehen. Mütter begleiten ihre Kinder.

Anmeldung und Auskunft bis Montag, 2. Juni bei Josefine Ziegler, 079 582 00 63

Reihe «Verfolgte Christen»

Voranzeige: Besuch aus Rom in St. Michael

Am Freitag, 13. Juni wird Kardinal Kurt Koch aus Rom bei uns zu Gast sein: 18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst anschliessend Vortrag und Aperó im Pfarreiheim St. Michael.

Weitere Informationen im nächsten Pfarreiblatt. Oliver Schnappauf



125 Jahre Kirchenchor St. Michael

Ausblick auf das Konzert vom 28. September um 17.00 Uhr:

Wie so oft in der Geschichte gibt ein zu behebender Missstand Anlass zu einer Neugründung. In damaliger Zeit war es offenbar üblich, dass Musikanten und Sänger den Gottesdienst als Plattform für die eigene Selbstdarstellung missbrauchten und dort zum Teil weltliche Operettenstücke zur Aufführung brachten. Die neue Cäcilienbewegung, die von Deutschland über St. Gallen nach Zug gelangte, wollte hier Gegensteuer geben. Vor 125 Jahren war es dann soweit, dass sie auch in Zug Fuss fassen konnte.

Heute können wir mit Dankbarkeit erkennen, dass sich das Zusammenspiel von Instrumentalmusik und Gesang in der Liturgie zu einem harmonischen Ganzen zusammenfindet. Kirchenmusik ist in der Liturgie weder Konzertaufführung, noch vernachlässigbare Beilage. Sie ist integrierender Bestandteil des Gottesdienstes, in den sie sich harmonisch einfügt. Eine ganz zentrale Funktion kam diesem Verein aber immer schon zu, die bis zum heutigen Tag aktuell bleibt: Die Stiftung von christlicher Gemeinschaft. Möge dieses Jubiläum diesen Geist untereinander beleben und stärken.

Herzliche Gratulation! Pfarrer Mario Hübscher

Hängen Sie sich an...!

Liebe Leserin und lieber Leser, bitte beachten Sie den Artikel zum Pastoralraumprojekt im Pfarreiteil Bruder Klaus, Oberwil.

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juni

10.00 Eucharistiefeier

Werktage, 3. / 4. und 6. Juni

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

MI 19.30 Taizé-Lichterfeier beim Lindenkreuz

FR **Herz-Jesu-Feier**, Kapelle

8.30 Rosenkranzgebet

9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und eucharistischem Segen

Vorschau, Samstag 7. Juni, Pfingstsonntag

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

10.00 **Kein Gottesdienst in unserer Pfarrkirche**

10.00 Festgottesdienst des Pastoralraumes, Kirche St. Johannes Zug

Rosenkranzgebet

SO/MO/DI/DO/FR 19.30 Kirche

Die Kollekte vom 31. Mai / 1. Juni ist.....

für die Arbeit der Kirche in den Medien bestimmt. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Spende trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen. Herzlichen Dank!



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Hedi Lung, Mülimatt 3.

Herr lass sie ruhen und leben in deinem Licht und Frieden.

Anmeldeschluss Ministrantenlager

Vom 12. - 16. August fahren unsere Minis zusammen mit den Minis von St. Johannes Zug ins Ministrantenlager. **Anmeldeschluss für das Lager ist an diesem Wochenende!**

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 3. Juni 2014, 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt. Traktanden: Verwaltungsbericht und Rechnung 2013.

Taizé-Feier beim Lindenkreuz

Am Mittwoch, 4. Juni halten wir unsere Taizé-Feier um 19.30 Uhr an einem wunderbaren Kraftort in Oberwil, nämlich oben beim Kreuz bei den 3 Linden (am Weg von der Klinik zur Schöneegg). Mit vielen Stimmen möchten wir für die Menschen in unserem Dorf beten. Bei schlechtem Wetter feiern wir wie sonst im Pfarreiheim. Bei unsicherem Wetter gibt Therese Schläpfer (079 598 81 37) Auskunft. Die Liturgiegruppe und der Gemeindeleiter freuen sich, wenn Sie sich Zeit nehmen und mitfeiern.

«Heimat finden» - Pfarreitag nach Seelisberg

Am Sonntag, 24. August laden der Pfarreirat und das Pfarreiteam Gross und Klein zum Pfarreitag nach Seelisberg ein. Wir reisen um 08.10 Uhr mit der S-Bahn nach Brunnen. Von dort gehts per Schiff weiter nach Treib und mit der Standseilbahn nach Seelisberg. Wer gut zu Fuss ist, wandert hinauf. In Seelisberg feiern wir einen Familien-Gottesdienst (Eucharistiefeier) bei der schönen Wallfahrts-Kapelle Maria Sonnenberg. Danach haben wir Zeit zum Bräteln und Spielen. Ein kinderwagentauglicher Spaziergang auf dem schattigen Vater-unser-Weg führt zu einem tollen Aussichtspunkt. Spätestens um 17.46 Uhr sind wir wieder in Oberwil. **Weitere Infos finden Sie im Flyer auf der Homepage oder im Schriftenstand der Kirche. Anmeldeschluss ist am 30. Juni.** Bei schlechter Witterung wird der Pfarreitag nicht durchgeführt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Hängen Sie sich an!



An Pfingsten starten wir unser Pastoralraumprojekt in Zug mit dem Gottesdienst in der Kirche St. Johannes. Auf dem orangenen Anhänger stellen wir

zwei Festbankgarnituren, eine Feuerschale, Brennholz, hölzerne Dominosteine zum Bemalen, Acrylfarbe, Pinsel, grüne und rote Punkte und ein Wunsch-/Ideenbuch zur Verfügung. **Wir suchen Interessierte**, die bereit sind, in Ihrem Wohnquartier ein gemütliches Begegnungsfest zu organisieren. **Sie können den Anhänger an einem frei wählbaren Termin über einen Doodle-Link kostenlos für Ihr Quartier buchen.** Informationen und den Link finden Sie auf dem Flyer im Schriftenstand der Kirche oder auf unserer Homepage (www.pfarrei-oberwil.ch).



Domino-Effekt!

Domino-Day Oberwil!

Wir laden Sie ein zum pfingstlichen Thema «Auftanken», in Gemeinschaft oder einzeln, einen hölzernen Dominostein im Format A4 zu bemalen. Das Bild soll etwas darüber aussagen, an welchen Orten Sie auftanken können, bzw. wo Ihre Kraftquellen liegen. Die Dominoesteine werden dann an Pfingsten 2015 im Pfingstgottesdienst in Bruder Klaus zu einem grossen Domino aufgestellt und angeschubst. In einer Ausstellung können die «Steine» bestaunt und zu Gunsten eines guten Zwecks erworben werden. Die KünstlerInnen entscheiden selber, ob der Dominostein zum Verkauf freigegeben wird oder nicht (grünen oder roten Punkt unten rechts aufkleben). Die «Steine» können beim Pfarramt oder beim Anhänger bezogen werden. Bemalte «Steine» bitte im Pfarramt abgeben.

St. Johannes Zug

Pfarrrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
pfarramt@pfarrrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

1. Jahresgedächtnis: Josef Bucher

Sonntag, 1. Juni - Vatertag

09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli

Werktagsgottesdienste 2.-6.6.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum

Di 19.00 Italienischer Gottesdienst

Di 20.00 Meditation

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Fr 06.05 Mediation in STILLE

Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle

Mittwoch, 4. Juni

19.00 Kommunionfeier

Samstag, 7. Juni

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

2. Gedächtnis: Elisabeth Kohler

Unsere Opferspende

31. Mai/1. Juni: Mannebüro Luzern

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Hermann Herger-Schüpfer

Letzistrasse 32, 6300 Zug

Hängen Sie sich an...!

Liebe Leserin und lieber Leser,
bitte beachten Sie den Artikel zum Pastoralraumprojekt im Pfarreiteil Bruder Klaus, Oberwil.

Pfingstnovene

31. Mai/1. Juni

Der Schock über den Verbrechertod, der ihnen aufgetragene Osterglaube, der Abschied von Jesus sind noch nicht verdaut. Die Jünger und Freundinnen schliessen sich ein, das gemeinsame Gebet hilft, doch die Zukunft ist ungewiss. Dazu kommt: Ihre Angst ist nicht unbegründet: Sich mit einem gehängten Verbrecher zu solidarisieren, gilt als Kollaboration. Da fährt ein Feuer zwischen sie hinein: Menschen werden verwandelt wie Metall in der Glut. Ein schwacher Haufen entbrennt im Feuereifer für eine neue Welt. Brandstifter ist der Heilige Geist, der garantiert, die Glut zu schüren bis ans Ende der Zeiten. Manche haben in diesem Brand ihr Leben geopfert. Bei vielen ist die Glut unter der Asche erstickt. Der Heilige Brandstifter gibt nicht auf: Er legt neue Brände, wo man es nicht vermutet, nicht wünscht, wo alle sagen, das kann nicht brennen. So bei völlig ausgebrannten Jüngern, bei Frauen, denen man's nicht abnimmt, bei einem Pyromanen, den ein Lichtblitz vor Tarsus auf hohem Ross erblinden lässt. Wir leben in einer Zeit hochsensibler Brandmelder: Harmlose Kerzen werden geduldet, aber bitte nicht mehr in denkmalgeschützten Altbauten. Nach der Pfingstnovene sehen wir dies vielleicht anders, wer weiss. Walter Wiesli

Katholische Kirchgemeinde Zug

**Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag,
3. Juni 2014, 19.30, im Pfarreiheim Gut Hirt,
Guthirtstrasse 1, Zug**

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013 2. Protokoll der Wahlversammlung vom 27. März 2014 3. Verwaltungsbericht des Kirchenrates für das Jahr 2013 4. Rechnung 2013, Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission 5. Motion Franz Hotz und 12 Mitunterzeichner: Amtszeitbeschränkung für Kirchenräte 6. Varia

Die Anträge des Kirchenrates werden allen Haushaltungen mit katholischen Mitgliedern zugestellt und können überdies auf der Kirchenratskanzlei bezogen werden.

Sprache Lernen

LernbegleiterIn gesucht

In kleinen 6er Gruppen lernen in Zug wohnende MigrantInnen die deutsche Sprache. Sie üben privat mit einem Computerprogramm. Einmal wöchentlich treffen sie sich als Gruppe in unseren Pfarreiräumlichkeiten zur Konversation. Dazu suchen wir eine/n Freiwillige/n, die/der bereit ist für zwei Stunden mit den Menschen Deutsch zu reden und ihre Fragen zu beantworten (Deutsch muss nicht die Muttersprache sein). Vorkenntnisse braucht es keine für dieses im Monat ca. 15stündige freiwillige Engagement. Als LernbegleiterIn erhält man/frau die Möglichkeit, die Erfahrungen in einer Gruppe mit anderen LernbegleiterInnen zu reflektieren, den Benevol-Freiwilligen-Ausweis und ein kleines Taschengeld. Und nicht zuletzt wird es einfach auch gut tun! Ich freue mich auf dein/Ihr Interesse.

Bernd Lenfers Grünenfelder, Tel. 041 741 50 58

HAPPY BIRTHDAY Kirche

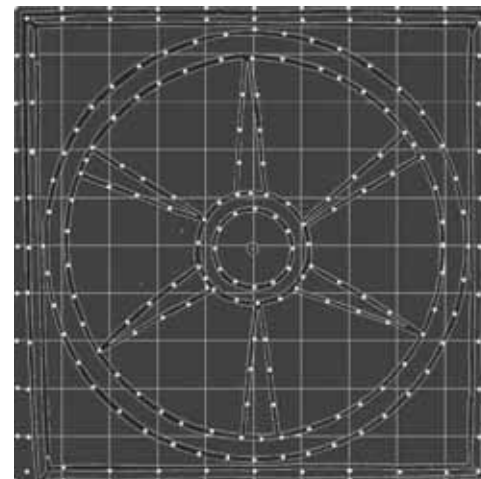
Am **Pfingstsonntag, 8. Juni um 10.00** kommen Menschen aus allen Pfarreien unseres **Pastoralraums** nach St. Johannes. Wir feiern den Geburtstag der Kirche. Der Johannes-Chor singt moderne, schwungvolle Kompositionen von Martin Völlinger. Am Ende des Gottesdienstes werden wir weisse Tauben, Zeichen des Heiligen Geistes, in den (hoffentlich) blauen Himmel steigen lassen. Alle sind zu einem Apero herzlich eingeladen.

Herzlich Willkommen in St. Johannes!

Pfila

Pfadi und Blauring verbringen Pfingsten gemeinsam im Zeltlager bei Rotkreuz. Die Teilnehmenden werden erwartet von Abenteuern unter dem Motto: «Die Tribute von Panem». Wir wünschen allen ein tolles Lager mit vielen guten Erlebnissen! Roman Ambühl

Lichterbild gestalten und Feuerhüten



Gesucht: Motivierte, praktisch begabte Menschen jeden Alters zum Aufstellen eines Meditationsbildes aus ca. 500 Kerzen in Gläsern vor der Reformierten Kirche Zug im Rahmen der „Stillen Nacht“ der **www.citykirchezug.ch** am **Freitag, 13.06.14 ab 17.00 bis max. 23.00** und am **Samstag, 14.06.14 ab 06.30 beim Abräumen**. Eintragen unter <https://doodle.com/zckpi6gkpcpc78sk> Zum stundenweisen Feuerhüten vom Freitag, 13.06.14 ab 20.30 bis Samstag, 14.06.14 06.00 eintragen unter: <https://doodle.com/zmq3ddrmuxaz7d5h> oder Anruf an Roman Ambühl, Tel. 079 323 17 59.

Brote backen für den Flüchtlingstag

Am **Samstag, dem 14. Juni von 10.00 – 14.00** wird auf unserem Kirchplatz der **kantonale Flüchtlingstag** stattfinden: Als Zeichen der Gastfreundschaft möchten wir Brote offerieren, die Menschen aus unserer Johannespfarre gebacken haben. Wer hat Zeit und Lust ein solches Brot zu backen? Daneben gibt es Musik, Märli aus aller Welt, Gespräche mit Engagierten und Flüchtlingen, kulinarische Spezialitäten aus aller Welt, eine Ansprache von Frau Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard und Zeit für Begegnungen. BäckerInnen melden sich bitte bei mir oder Gregor Schättin. Vielen Dank!
Bernd Lenfers Grünenfelder

Gut Hirt Zug



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und
14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

16.30-17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

Gestiftete Jahrzeit: Sophie & Josef Villiger-
Bucher, ehem. Pfarrhelfer Johann Goetsch-
chy

Sonntag, 1. Juni

7. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Oliver Schnappauf

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 2. bis 5. Juni

Mo	19.30	Eucharistiefeier mit Patriarch Gregor III. Laham
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juni

8.00-19.00 Anbetung in der Krypta

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 7. Juni

16.30-17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 8. Juni - Hochfest Pfingsten

10.00 Festgottesdienst in St. Johannes

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Keine Eucharistiefeier

Kollekte am 31.5./1.6.

Mediensonntag

AUS DEM PFARREILEBEN

Verfolgte Christen

Besuch aus Syrien im Gut Hirt



Am Montag, den 2. Juni wird Patriarch Gregorius III. Laham bei uns in Zug zu Gast sein. Der Abend beginnt um 18 Uhr mit einem Vortrag des Patriarchen im Pfarreiheim, bei welchem er uns über die aktuelle Situation der Christen in Syrien berichtet. Um 19.30 Uhr werden wir zusammen mit

ihm die hl. Messe feiern, die vom Kirchenchor Gut Hirt musikalisch umrahmt wird.

Den Abschluss des Abends bildet ein grösserer Apéro, bei dem Sie Gregorius III. Laham persönlich begegnen können.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

■ Oliver Schnappauf

Kirchgemeindeversammlung

Die katholische Kirchgemeinde Zug lädt zur Kirchgemeindeversammlung ein am **Dienstag, 3. Juni**, um 19.30 Uhr, im Pfarreiheim Gut Hirt.

Traktanden der Versammlung:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 3. Dezember 2013
 2. Protokoll der Wahlversammlung vom 27. März 2014
 3. Verwaltungsbericht des Kirchenrates für das Jahr 2013
 4. Rechnung 2013 Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
 5. Motion Franz Hotz und 12 Mitunterzeichner: Amtszeitbeschränkung für Kirchenräte
 6. Verschiedenes
- Der Kirchenrat

VORANZEIGE – Verfolgte Christen

Besuch aus Rom im St. Michael

Am Freitag, 13. Juni wird Kardinal Kurt Koch aus Rom bei uns zu Gast sein: 18.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst anschliessend Vortrag und Apéro im Pfarreiheim St. Michael

Weitere Informationen im nächsten Pfarreiblatt

■ Oliver Schnappauf

Diakoniestelle Leuchtturm



Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Wir unterstützen, beraten koordinieren, begleiten, klären ab, hören zu, planen, informieren...

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung!

Tel. 041/727 60 70

diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

www.guthirt-zug.ch



Die Pfarrei Gut Hirt hat eine neue Homepage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sie finden auf unserer Webseite viele Informationen, Daten und Bilder: www.guthirt-zug.ch

Good Shepherd's Connects

Paulus verkündete die Frohe Botschaft auf der ganzen Welt. Er brachte sie nach Kleinasien, über das Mittelmeer bis nach Griechenland und Rom. Verschiedene Gemeinden mit unterschiedlichen Kulturen erhielten von Paulus Briefe. Paulus Aufgabe war, nicht nur die Lehre Jesu weiter zu vermitteln, sondern auch die Gemeinschaften zu vereinen. Die Gemeinschaften wuchsen und die Botschaft verbreitete sich.

Vor genau 10 Jahren bin ich nach Zug gekommen, um mit Pfr. Urs Steiner die bestehende, englische, katholische Gemeinschaft aufzubauen. Weder Pfr. Steiner noch ich konnten uns vorstellen oder davon träumen, dass die Gemeinschaft so gross werden könnte, wie sie heute ist! Das rapide Wachstum von Good Shepherd's zu erleben ist wunderschön. Für Personen, die nur 2-5 Jahre in der Schweiz leben, ist die deutsche Sprache schwierig zu lernen. Deshalb versuchen wir, wie Paulus, den Gläubigen aus verschiedenen Ländern und Kulturen, das Evangelium in ihrer Sprache zu verkünden.

Am Samstag, 14. Juni, werden 24 Kinder ihre Erstkommunion feiern. Noch nie haben wir so viele Kinder im Religionsunterricht gehabt und noch nie so viele Anfragen für die Erwachsenenbildung oder die Gruppierungen.



Wenn Sie mehr über Good Shepherd's erfahren möchten, scannen Sie den QR Code mit Ihrem Handy oder direkt auf unserer Homepage: good-shepherds.ch

■ Karen Curjel

Hängen Sie sich an!

Pastoralraumprojekt Zug-Walchwil

Ein Projekt mit Domino-Effekt beginnt dieses Jahr an Pfingsten und endet im nächsten Jahr an Pfingsten.



Ein Anhänger, der mit Grillutensilien und Festbankgarnituren ausgestattet ist, macht Halt in den Quartieren des Pastoralraums. Nebst dem gemütlichen Beisammensein werden auch Dominosteine kreativ gestaltet.

Aus diesen Steinen gibt es im Pfingstgottesdienst 2015 in Oberwil ein grosses Domino. Genauere Informationen finden Sie auf der Seite 7, Pfarrei Oberwil oder auch auf unserer Homepage.

■ Franziska Widmer



Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, 10 Uhr kommen Menschen aus allen Pfarreien unseres Pastoralraums nach St. Johannes, Zug. Der Johannes-Chor singt moderne, schwungvolle Kompositionen von Martin Völlinger. Alle sind zu einem Apéro herzlich eingeladen. Herzlich Willkommen in St. Johannes.

■ Bernd Lenfers

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

hello@good-shepherds-zug.ch

Tel. 041 728 80 24

www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Saturday, June 14th

Mass @ 17:00

Sunday, June 22nd

First Holy Communion @ 18:00

Our Role Models

A role model is a person whose behavior and actions influence others, especially younger people. What does it take to be a good role model? Well, you need to set examples, especially in public and particularly around those who are younger than you. In my experience as a mother and from working with children and youth, I have learned to treat those who are younger than me with the same amount of respect and consideration I would a peer. Knowing of course, that people big or small, young or old, are the same, separated only by their experiences. When asked about the greatest commandment, Jesus said (Matthew 22: 36-40) to love God with all your heart, soul and mind. The second is to "love your neighbor as yourself." My second oldest child, Stephanie, is studying part time for her bachelor's degree in social work. As part of her studies, she has had to plan and execute a campaign. She works part time for the Child & Youth Advisory Center in Baar, where she manages various youth groups. When she first began, the youth were somewhat skeptical of her. Stephanie had to earn their trust which she did by showing them respect and demanding it in return. Perhaps this is a different way of thinking, but she has been able to build up a bond of trust which opened up the door to leadership and communication. With this experience in mind, the focus of her campaign has been role models and how we, as adults, are role models the younger generation. The goal of this campaign is to bring awareness to the public and remind people that their actions, whether they realize it or not, are watched and often copied by children and youth. For several weeks, posters have been hanging up around the Zug area as well as in busses and movie theaters. They carry provocative suggestions of behavior and ask the question, "Are you a role model?" In a recent interview in the Neue Zuger Zeitung (May 19, 2014), Stephanie said that the campaign is not about pointing fingers, it's about bringing self-awareness. "It doesn't matter if it is right or wrong, it is about being a role model." She also suggests that children can be role models for adults. This is clear when a young bike rider wears a helmet but parents don't. Children are taught to cross at the crosswalk and wait for the green light. The ones who don't are usually the adults who are in a hurry. These are things to think about. I love to learn from my children. They are my role models. www.vorbildkampagne.ch

■ Karen Curjel

Walchwil



Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Biemann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern und anschliessender Fahrzeugsegnung auf dem Schulhausplatz

Sonntag, 1. Juni

7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern, anschliessend Fahrzeugsegnung auf dem Schulhausplatz

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Arbeit der Kirche in den Medien. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 2. - 6. Juni

Mo	09.00	Rosenkranz
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	07.30	Schülermesse

Fr Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten, Mütschi
17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarremitteilungen

Voranzeige: Pfingsten, 8. Juni 2014

Pfingst-Gottesdienst 10.00 St. Johannes Herti Zug

Firmung vom 18. Mai 2014 mit Herr Domdekan Dr. Peter Schmid, Solothurn



Wir danken allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben, ganz herzlich.

Der Mensch ist ...



Der Mensch ist unheilbar religiös. Auch in unserer glaubenslosen Zeit, in der die Kirchen leerer werden, ist die Frage nach Gott nicht verstummt. Ganz im Gegenteil, religiöses Interesse lebt auf. Die Frage nach einem letzten Sinn ist hochaktuell. Es begegnen uns fragende und suchende Menschen. Langsam setzt sich immer mehr die Einsicht durch, dass menschliches Dasein ohne Religion, Ethik und Wertmassstäbe unmenschlich wird. Im Letzten geht es um die Frage nach der Zukunft für unser Menschsein, für unsere Welt. Stehen wir vor dem Chaos oder einem neuen Weg in eine gute, erfüllte Zeit? Wir bedürfen einer neuen Lebens- und Weltordnung. Was bedeutet in diesem Zusammenhang das Evangelium vom siebten Ostersonntag, in dem fünf Mal das Wort «verherrlichen», «Herrlichkeit» vorkommt?

Fahrzeugsegnung vom 31. Mai / 1. Juni



«Wer im Schutz des Höchsten wohnt, und ruht im Schatten des Allmächtigen, der sagt zum Herrn: «Du bist für mich Zuflucht und Burg, mein Gott, dem ich vertraue». (Ps 91,1-2)

Die Verkehrsmittel helfen uns, unser Leben zu gestalten. Wir sind auf sie angewiesen. Die Verkehrsmittel sind zu einem unentbehrlichen Bestandteil im Leben von uns Menschen und der Gesellschaft geworden. Sie tragen dazu bei, dass der Mensch in einer veränderten Welt seinen Schöpfungsauftrag erfüllen kann. Aber sie fordern uns auch heraus, dass wir unserer Verantwortung gegenüber den Mitmenschen und der Natur bewusst sind.

«Segne diese Fahrzeuge... Gib, dass wir im Strassenverkehr allzeit verantwortungsbewusst bleiben...»

Die Fahrzeugsegnung findet statt am 31. Mai und 1. Juni auf dem Schulhausplatz, jeweils nach dem Gottesdienst.

Steinhausen



Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für
Josef u. Maria Popp-Rüegg, Bahnhofstr.
20; Franziska u. Alois Imfeld-Hunkeler,
Kirchmattstr. 3; Johanna u. Franz
Limacher-Imfeld, Kirchmattstr. 3;
Hans Peter Schlumpf-Anliker,
Keltenweg 26
(Eucharistiefeier, Pius Bucher)

7. Sonntag der Osterzeit, 1. Juni

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Pius Bucher)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Pius Bucher)

Kollekte am Wochenende:

Mediensonntag der Kath. Kirche

Werktagsgottesdienste 2. - 4. Juni

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 06.30, Pfingstnovene
09.00, Eucharistiefeier
Mi 06.30, Pfingstnovene

Schulgottesdienste - Spurensuche

Donnerstag, 5. Juni, Zentrum Chilematt

Do 08.15, 3. und 5. Klassen
09.15, 4. und 6. Klassen
10.15, 5. Klassen
11.15, 6. Klassen

Werktagsgottesdienste 5. - 6. Juni

Do 06.30, Pfingstnovene
Fr 06.30, Pfingstnovene
09.30, Eucharistiefeier im Weiherpark

Pfingstnovene

Nur an vier Tagen findet heuer unsere traditionelle Pfingstnovene statt: Jeweils 6.30, in der Don Bosco-Kapelle, Dienstag bis Freitag, vor dem Pfingstfest. Weil die Vorbereitungsgruppe des Pfarreirates nur vier statt acht Personen als „VorbeterInnen“ gewinnen konnte, verzichtet der Pfarreirat auf das Abschlussgebet am Pfingstamstag mit dem anschliessenden kleinen Zmorge.

An den vier Pfingstnovenen beherzigen wir uns den Visionensatz des Pfarreirates. „Die Pfarrei Steinhausen ist ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu“. Diese Vision kann und darf verschieden interpretiert und gelebt werden. Der Heilige Geist will dafür angerufen werden, seine Inspirationen sind für uns notwendig.

Den Visionensatz unserer Pfarrei darf man als überzeitlich bezeichnen. Sich immer wieder der Kernbotschaft des Nazareners zuzuwenden, ist einerseits notwendig und anstrengend, andererseits heilsam und befreiend.

Nicht alles was ist, muss auch in fünf, zehn oder zwanzig Jahren so sein. Christliche Gemeinschaft stellt sich im Grossen und Kleinen den Herausforderungen.



Pfingstgebet

Öffne mich, Heiliger Geist
Entzünde mich, Heiliger Geist
Nimm mich an, Heiliger Geist
Löse mich, Heiliger Geist
Führe mich, Heiliger Geist
Zeige mir, Heiliger Geist
Heisse mich kommen, Heiliger Geist
Geh bei mir ein und aus, Heiliger Geist
Sprich durch mich, Heiliger Geist,
Gib mir, Heiliger Geist
Tausche mit mir, Heiliger Geist
Hole mich heim, Heiliger Geist

Jede dieser Zeilen gilt es auszufalten und zu verinnerlichen. Was heisst zum Beispiel Tausche mit mir – Heiliger Geist?

z.B. meine Zeit mit Deiner Ewigkeit
z.B. meine Möglichkeit mit Deiner Gewissheit
z.B. meine Schwachheit mit Deinem Mut
z.B. mein Versagen mit Deiner Güte
z.B. meine Not mit Deinem Glück
z.B. meine Angst mit Deiner Zuversicht
z.B. meine Sehnsucht mit Deiner Gegenwart

In diesem Sinne herzliche Einladung zur Pfingstnovene und auf bald ein frohes Pfingstfest!
Ruedi Odermatt

Sommerlager Jungwacht



Lust auf Abenteuer?

Dann bist du genau der richtige! Wir suchen nämlich noch Jungs von der 2. Klasse bis zur 3. Oberstufe die uns helfen Abenteuer zu bewältigen. Während den ersten zwei Wochen der Sommerferien gehen wir nach Oberwald ins Wallis. Während den zwei Lagerwochen wirst du so einiges erleben. Rätsel lösen, böse Diebe und Verbrecher jagen, an altertümlichen Turnieren teilnehmen oder einen Tag lang dein eigenes Geld verdienen. Das tönt jetzt ganz schön hektisch, geht's auch mal ruhiger zu bei gemütlichem Singen und Schlangebrot bräteln am Lagerfeuer oder einem Relax-Nachmittag. Auf jeden Fall ist Spass und Abenteuer ist garantiert! Einzigartige Erlebnisse warten auf dich.



Haben wir dich neugierig gemacht? Die Anmeldung und weitere Informationen findest du unter www.jungwacht-steinhausen.ch/sola. Wir freuen uns, dich am SOLA-Vorbereitungstag am Samstag, 14. Juni, begrüßen zu dürfen.

Eltern-Info-Abend (ohne Kinder): Montag, 16. Juni, 19.30, im Undi (neuer Erweiterungsbau neben der Kirche).

Auskunft bei Lino Cerletti, 077 403 30 26.

Mitteilungen

Club junger Eltern

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter und Väter mit ihren Babys und/oder Vorschulkindern. Dienstag, 3. Juni, 9.00 bis ca. 10.30, Zentrum Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 7.-, Anmeldung keine. Auskunft Sarah Rosenberger, 041 760 44 02, sarah.rosenberger@cje-steinhausen.ch.

Senioren

Kurzwanderung am Vormittag

Dienstag, 3. Juni, Besammlung 8.00 Bahnhof Steinhausen, Abfahrt 8.12 mit S9 nach Knonau. Wanderroute: Knonau - Reiterhof - Wissenbach - Mettmensätten. Marschzeit ca. 1 1/4 Std., Höhendifferenz +70m/-30m, Kaffeehalt. Fahrpreis 3 Zonen Tageskarte Z-Pass (156, 623.624) mit Halbtax Fr. 6.60. Bilette können am Postschalter in Steinhausen gelöst werden. Rückfahrt Mettmensätten ab mit S9 11.06, Steinhausen an 11.12. Wanderleitung Heidy Bratschi, 041 741 26 75.

Baar



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
 Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
 sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
 Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarrleitung: 041 769 71 40
 Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
 Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
 Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
 Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
 Robert Pally, Ueli Rüttimann,
 Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
 Ueli Hotz, St. Martin 079 663 89 14
 Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
 Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56
 Martin Schelbert, Liegenschaften 079 403 92 51

Gottesdienste siebte Osterwoche

Samstagabend, 31. Mai

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
 18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Siebter Sonntag der Osterzeit, 1. Juni

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Martin
 9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
 9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
 9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
 9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
 12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 3. Juni

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 4. Juni

07.30 Schülertagesdienst, St. Martin
 09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 St. Anna
 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
 Pflegezentrum
 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,
 Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 6. Juni

15.00 Rosenkranz, St. Anna
 16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt
 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna
 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna
 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse Samstag, 7. Juni, 18.00 St. Martin

Zweites Gedächtnis für:

Margrit Dossenbach-Mikes, Bahnhofstr. 12

Jahrzeit für:

Paul Dossenbach-Mikes, Oberdorfstr. 30;
 Pierina und Antonio Festi-Decimo, Inwilerriedstr. 13;
 Germaine und Rudolf Meier-Limon, Mühlegasse 48;
 Karl Huber-Leu, Mühlematt;
 Gertrud Sami, Burgmatt 12;
 Maria Hehli-Sami, Burgmatt 12;
 Marie-Theres und Clemens Röllin-Schlumpf, Rain;
 Hedwig Stapfer-Brunschwiler, Bahnmatt 2, und ihre
 Familie

Kollekte

Den 1. Juni feiern wir als Mediensonntag.
 «Wenn wir das Gute mitteilen, entfaltet es sich»,
 schreibt Papst Franziskus in evangelii gaudium. Das
 ist die zentrale Aussage zur Kampagne des diesjäh-
 rigen Mediensonntags. Und auch der Good-News-
 Preis wird dieses Jahr wiederum vergeben.
 Stimmen Sie ab unter www.mediensonntag.ch!
 Die Kollekte ist bestimmt für die Arbeit der Kirche in
 den Medien. Der Verkündigungsauftrag soll auch mit
 den heutigen Medien in Presse, Film, Radio, Fernsee-
 hen, Internet und E-Mail wahrgenommen werden.
 Nur mit den entsprechenden finanziellen Mitteln ist
 es möglich, die Botschaft des Evangeliums den Men-
 schen von heute nahe zu bringen.
 Herzlichen Dank für jede Gabe.

Musik im Gottesdienst

In Walterswil: Den Gottesdienst vom 1. Juni, 9.30
 Uhr, gestaltet der Cäcilienchor aus Meilen, wo P.
 Gerard Rogowski als Pfarrer wirkte.

Pfingsten, 7./8. Juni in St. Martin, Baar

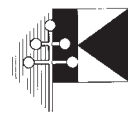
Am Samstagabend gestaltet musikalisch der Kir-
 chenchor Baar zusammen mit lateinamerikanischen
 Frauen und Männern den 18.00 Uhr Gottesdienst.
 Cantamos juntos en diferentes lenguas - Let's sing a
 song! - Canções em diversas línguas - Zusammen
 singen in verschiedenen Sprachen.

Herzliche Einladung zur Probe

Do, 5. Juni, 19.30-21.30 Uhr, Pfarreiheim, Baar
 und zu den Gottesdiensten zur Auswahl
 Samstag, 7. Juni, 18.00 Uhr, Pfarrkirche Baar
 Sonntag, 8. Juni, 10.15 Uhr, Steinhausen
 Christian Renggli, Kirchenmusiker, 076 308 83 80 –
christian.renggli@gmx.net

Am Pfingstsonntag

musizieren in St. Martin um 10.45 Uhr
 Filippo Bluso, Klarinette, und Jonas Herzog, Orgel.



Kolping Baar

Samstagsmarkt am 14. Juni

Kolping präsentiert sich mit dem Tati-
 co-Kaffee zum Probieren und Verkauf in seinem En-
 gagement im Sozial- und Entwicklungshilfebereich.
 Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Käufer.
 Weiteres siehe: www.kolping-baar.jimdo.com

Fronleichnam am 19. Juni

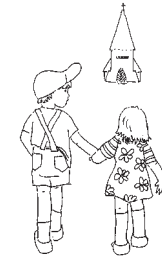
Kolping serviert traditionellerweise nach dem Got-
 tesdienst unter dem Zelt Martinspark den Apéro.
 Freiwillige melden sich bei 041 760 36 47 oder
christophpfister@databaar.ch.

Einladung zum Schulgottesdienst



«We are
 the champions»
Mittwoch, 4. Juni
7.30 Uhr
 Kirche St. Martin

Herzliche Einladung zur Ökum. Chinderfiir



Freitag, 6. Juni, 9.15 Uhr
St. Anna-Kapelle
 anschliessend gemütliches
 Beisammensein
 bei Kaffee, Gipfeli und Sirup im
 Pfarreiheim St. Martin
 Chinderfiirteam
 der Gruppe Junger Familien

18. Mai: Zuger Kant. Mini Unihockey Turnier



Do händ mir 28 Minis vo
 St. Martin Baar en grossi
 Gemeinschaft erläbt.
 Zäme händ mir kämpft,
 eus durebisse, enand ag-
 füüret, Tor gschosse, au
 übercho, vil glachet und

ab und zue uf Zäh bisse. Es hätt sich glohnt!

Alli händ en Priis übercho.

Nöchschts Jahr simmer wider debii.

Katharina Küng



Auch ein Team der Inwiler Minis spielte am Uni-
 hockeyturnier in Zug bei den 27 Teams mit.

Herzliche Gratulation zum 9. Platz!

Den Organisatoren ein Dankeschön für die Durch-
 führung. Franziska Schmid

Mini Mini-News

top informiert

Ministrantenlager in Bezau
 5.-12. Juli 2014 ist ausgebucht.
 Sendeleitung:

Katharina Küng, Mini-Präses St. Martin, Baar
 Christof Arnold, Mini-Präses, Allenwinden

103. Inwiler Frauen-Zmorge

am Donnerstag, 5. Juni, 8.30-11.00 Uhr

in der Rainhalde Inwil, mit Kinderhort

Volkslieder... Tradition...

Seelentau... hört einfach rein.

Mit ein paar Liedern aus voller Kehle
 und frohem Plaudern verbringen wir die Zeit
 beim «Zmörgele» im Nu.

Wir uns freuen uns jetzt schon auf euren Besuch.
 Im Namen vom ganzen Team:

Adelheid Schwerzmann



Frauen- und Jungfamilien-Gruppe St. Martin Baar
www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre
am 5. Juni, 15.00-17.00 im Pfarreisaal

Ökumenische Chinderfür

am Freitag, 6. Juni, 9.15 St. Anna

Zusammen mit den Kleinsten erleben wir eine liebevoll gestaltete Feier und sitzen danach gemütlich im Pfarreiheim zusammen.

Traktorenrennen für Kinder bis 1. Klasse

am Mittwoch, 11. Juni, Sternmatt 2

Anmelden bis 1.6.: A. Koller, 041 761 89 47

Spielgruppe Sunnematt für Kinder ab 3 J.

Mo und Do 13.45-16.30 in der Sunnematt

beim Spital. Anmelden: M. Müller, 041 760 21 69

Kommunion nach dem Weissen Sonntag

Ein herzliches Dankeschön allen, die bei der Aktion

«Gute Gedanken und Gebete» mitgemacht haben.

Viele Erstkommunionkinder waren sehr berührt über die Zeichen, die sie erhalten haben. Auch im kommenden Schuljahr wird diese Aktion wieder stattfinden.

Für das Kommunionsteam: Martina Jauch

Redaktionsschluss Baar

Nr. 26 Di 10.06. 22.06.-28.06.

Nr. 27/28 Di 17.06. 29.06.-12.07.

Nr. 29/30 Di 24.06. 13.07.-26.07.

Nr. 31/32 Di 01.07. 27.07.-09.08.



Allenwinden



Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

10.00 Familiengottesdienst zusammen mit der 4. Klasse

Gestaltung: Christof Arnold

Kollekte: Mediensonntag

11.30 Taufe Linus Patrick Liechti, Oberinkenberg

Mittwoch, 4. Juni

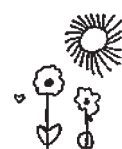
9.30 Rosenkranzgebet

Pfarreimittelungen

Familiengottesdienst

Im Sonntagsgottesdienst vom 1. Juni wirken Schüler/-innen der 4. Klasse mit. Im Religionsunterricht machten sie sich Gedanken zum Thema Freundschaft. Was sie dabei herausfanden, werden sie im Gottesdienst erzählen. Das Thema Freundschaft kann im Gottesdienst nicht zuletzt deshalb von Bedeutung sein, weil Jesus zu seinen Jüngern sagte: «Freunde nenne ich euch!» Was aber meinte er damit...

Musikalisch wird der Gottesdienst von einer Panflötengruppe gestaltet, die von Anita Renggli geleitet wird. Herzlichen Dank allen Beteiligten.



Besuch im Museum für Urgeschichte

Am Mittwoch, 11. Juni, um 14.30 Uhr besuchen wir gemeinsam den Workshop «die Muscheln der Altsteinzeit».

Mit Alangan, dem Mädchen aus der späten Eiszeit erleben die Kinder die Zeit der Jäger und Sammlerinnen hautnah und fertigen eigenen Muschelschmuck an. Der Workshop dauert 60 Minuten und ist für Kinder zwischen 4-6 Jahren gedacht. Die Kosten pro Kind betragen Fr. 5.00 (für Nichtmitglieder Fr. 8.00). Wichtig: Die Kinder müssen begleitet werden. Es gibt einen feinen Zvieri vor Ort. Anmeldung unter gruppejungerfamilien@gmx oder bei Rebecca Amrein Tel. 079 305 06 57.

Nachmittag Firmvorbereitung

Am 21. Mai trafen sich die angehenden Firmlinge zu einem Intensivnachmittag. Während der ersten beiden Stunden setzten sie sich mit dem Leitgedanken der Vorbereitung «bewege la» auseinander. Sie überlegten, welche Themen sie zur Zeit bewegen, worüber sie oft nachdenken und was ihnen besonders wichtig ist. Anschliessend schrieben sie in einem Brief an sich selber, welche Ziele sie in den kommenden Jahren anstreben und wobei ihnen der Heilige Geist als Kraft zum Guten helfen soll. Dieser Brief wird ihnen in zwei oder drei Jahren zugeschickt. Der zweite Teil des Nachmittags war der Vorbereitung des Firmgottesdienstes und der Gestaltung des Firmbildes gewidmet.

An dieser Stelle möchte ich den Schüler/-innen ein dickes Kompliment machen. Sie haben wunderbar mitgearbeitet. Sie waren engagiert und motiviert bei der Sache. Ch. Arnold

Weiterbildung

Vom 4. bis 7. Juni (Mittwoch bis und mit Samstag) findet mein nächster Weiterbildungskurs in St. Gallen statt. In dieser Zeit bin ich nur per Mail oder abends erreichbar. Am Donnerstag- und Freitagmorgen ist das Sekretariat jeweils besetzt. In der übrigen Zeit können Mitteilungen auf den Telefonbeantworter gesprochen werden. Ch. Arnold

Osterkerze

In der Osternacht wurde die neue Osterkerze in die dunkle Kirche getragen. Dort brannte sie seither in jeder Andacht und während jedem Gottesdienst. Nach der bis an Pfingsten dauernden Osterzeit wird die Osterkerze zum Taufstein gestellt. Sie wird nur noch an Tauffeiern und an Beerdigungen angezündet, um an den Glauben an das Licht der Auferstehung und die Teilhabe der betreffenden Menschen an diesem Licht zu erinnern.



Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unterageri.ch
www.pfarrei-unterageri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

16.30 Kommunionfeier Klinik Adelheid
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Diakon Markus Burri
Christoph Balmer
2. Gedächtnis für:
Josef Iten-Arnold, Rainstr. 35
Gest. Jahresgedächtnis für:
Vladimir Touzin, Grossmattstr. 3

Sonntag, 1. Juni

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Paul Zürcher
Diakon Markus Burri
Christoph Balmer

Werktage

Montag, 2. Juni

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 3. Juni

14.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 3. Kl.
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 4. Juni

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit der Frauengemeinschaft
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 5. Juni

10.00 Annahof: Kommunionfeier
13.30 Pfarrkirche: Schüler-GD 4. Kl.
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 6. Juni - Herz-Jesu-Freitag

10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 7. Juni

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Maria Schwendimann und ihre Eltern,
Zugerbergstr. 63
- Anna Müller, Binzenmatt 9 und
Geschwister

Kollekte:

31. Mai / 1. Juni: Arbeit der Kirchen in den Medien

Mitteilungen

Predigt mit Christoph Balmer

Samstag 31. Mai und Sonntag 1. Juni
Im Predigtgespräch erzählt Herr Balmer aus seiner Tätigkeit. Er ist von den Kirchgemeinden des Kantons Zug angestellt und leitet das Amt Kirche und Wirtschaft. Der Name Balmer ist bei Vielen von uns verknüpft mit dem Büchergeschäft. Gerade durch seine reiche Erfahrung im Familiengeschäft kann er als überzeugter Christ Brückenbauer zwischen Kirche und Wirtschaft sein.

Vorschau

Silbernes und Goldenes Hochzeitsjubiläum

Zum Pfarreigottesdienst vom Sonntag 8. Juni wurden alle Paare eingeladen, die in diesem Jahr ihr silbernes oder ihr goldenes Hochzeitsjubiläum feiern können. Zu dieser Feier sind ebenfalls all die Paare eingeladen, die im Stillen ein persönliches Jubiläum feiern oder ein Anliegen mit sich tragen. Im Gottesdienst musiziert das Ägerital Orchester mit dem Bariton- Sänger Patric Ricklin.

Weisser Sonntag: Danke

Den Helferinnen und Helfer im HGU (Heimgruppenunterricht), an den Eltern- Kind- Tagen usw. gebührt ein herzliches Dankeschön. Durch diesen Einsatz erlebten unsere Erstkommunionkinder eine gelungene Vorbereitung und einen eindrücklichen Weissen Sonntag. Als Dank wurden alle zu einem Abend auf den 3. Juni eingeladen.

Vorschau

Buchvernissage; Kulturgüterausstellung

Freitag 13. Juni 19.30 Uhr
Über die 300jährige Geschichte unserer Pfarrei ist nun in einem interessanten Buch nachzulesen. Der Kirchenrat lädt alle Interessierten zur Vernissage mit Apéro in den Sonnenhof ein. Die Geschichte lehrt, dass anfänglich im Ägerital eine Pfarrei bestand. Darum ist zu dieser Vernissage speziell der Kirchenrat und der Gemeindeleiter von Oberägeri eingeladen. Den musikalischen Rahmen setzt der Oberägerer Chor «Peter und Paul». Zeitgleich wird die Kulturgüterausstellung im Sonnenhof eröffnet. Die Ausstellung der sehenswerten Kultgegenstände aus den letzten Jahrhunderten ist ebenfalls am Samstag 14. und Sonntag 15. Juni zu besichtigen. Geöffnet jeweils von 10 – 16 Uhr.



Geist ist die Quelle des Lebens

Aus der Quelle schöpfen
Lebensfreude – Liebe – Dankbarkeit
Mit verschiedenen Tänzen, entspannenden Leib- und Körperübungen, wie auch mit Gebärden, wollen wir uns mit der Quelle des Lebens verbinden.

Frauen und Männer, die Freude an Musik und Bewegung haben und das Bedürfnis, sich selber und anderen zu begegnen, sind herzlich eingeladen. Tänzerische Vorbildung ist nicht erforderlich und das Alter spielt keine Rolle. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Tanzschuhe mitbringen.

Treffpunkt: Dienstag, 17. Juni, 20.15 – 21.45 Uhr
Ort: Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri

Anmeldung: bis spätestens 10. Juni an das kath. Pfarramt Unterägeri

Leitung: Marlis Zemp, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 75,
marlis.zemp@pfarrei-unterageri.ch

Frauengemeinschaft

■ Gemeinschaftsmesse
Mittwoch, 4. Juni 09.15 Uhr Marienkirche mit anschliessendem gemütlichen Treff bei Kaffee und Gipfeli im Sonnenhof.

■ Witzig wandern

Dienstag, 17. Juni (Details folgen bei Anmeldung)
Die Kosten von ca. Fr. 50.00 werden vor Ort selber übernommen.

Anmeldung bis 2.6. C. Rogenmoser Henk, 041 750 73 36

Treff junger Eltern

■ Pannenkurs für Jedermann/Frau

Freitag, 13. Juni 19.30 - 21.30 Uhr Aegeritalgarage
Wie begegne ich kleinen Autopannen? Ein Fachmann gibt euch wertvolle Tipps für praktische Arbeiten am Auto: Radwechsel; Schneeketten montieren; Kontrolle von Oel, Wasser, Bremsflüssigkeit; wichtigste Warnlampen etc. Werkstatttaugliche Kleider!

Kosten: Fr. 5.00 für Mitglieder

Fr. 7.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 6.6. K. Widmer, 041 750 83 53

■ Besuch bei der Feuerwehr

Samstag, 14. Juni 9 - 11.30 Uhr Feuerwehrdepot
Hast du Lust und Mut im Feuerwehrauto mitzufahren oder einen Brand zu löschen? Auch in diesem Jahr dürfen wir die freiwillige Feuerwehr Unterägeri besuchen. Ab 3. Jahren mit EINER Begleitperson.

Kosten: Fr. 7.00 für Mitglieder

Fr. 9.00 für Nichtmitglieder

Anmeldung bis 4.6. N. Iten 041 750 32 94

Seniorenwanderung

Mittwoch: 4. Juni 13 Uhr

Treffpunkt: ZVB Station Zentrum UÄ

Fahrkarte: Tageskarte, Einzelbillett alle Zonen
Sfr. 4.00 mit Halbtax-Abo

Wanderung: Zug - Zugerberg - Hochwacht - Brunnegg - Schmittli

Wanderzeit: ca. 2 Std.

Einkehr: Restaurant Brunnegg

Rückkehr: mit Bus

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Klara Burkart, Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
31.05./01.06. Othmar Kähli

Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Samstag, 31. Mai

18.30 Alosen, Eucharistiefeier

07. Sonntag der Osterzeit, 01. Juni

09.00 Morgarten, Eucharistiefeier

10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

Dreissigster für Christian Blattmann-
Allenspach, Hauptstrasse 1, Oberägeri
Dreissigster für Klara Besmer-Keller,
Breiten 6, Oberägeri

Erstes Jahresgedächtnis für Gertrud
Müller-Planzer, Luzern

Gest. Jahrzeit für Anton Meier-Rusch
und für Eduard und Pauline Meier-
Schuler, Ronismatt, Oberägeri

Gest. Jahrzeit für Alois Meier-Imhof
und Toni Meier, Brämenegg, Alosen.

Dienstag, 03. Juni

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier

16.30 Breiten, reformierter Gottesdienst

Mittwoch, 04. Juni

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 05. Juni

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 06. Juni

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarremitteilungen

Personeller Wechsel im Pfarreisekretariat



Frau Klara Burkart beginnt am 2. Juni 2014 ihre Arbeit im Pfarreisekretariat. In den ersten Wochen wird sie von der bisherigen Sekretärin, Frau Annegreth Grüninger, in die vielfältige Arbeit eingeführt. Wir heissen Frau Burkart im Namen der Kirchgemeinde Oberägeri herzlich willkommen. Es freut uns sehr, dass wir auf ihre langjährige kaufmännische Erfahrung zählen dürfen. Frau Burkart ist verheiratet und wohnt in Baar.

Frau Grüninger wird ihre Arbeit in unserer Pfarrei am 20. Juni 2014 beenden. Die Verabschiedung erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt im Pfarreiblatt.

Andreas Seewer,
Personalverantwortlicher des Kirchenrates,
Urs Stierli, Gemeindeleiter

Goldene Profess

Schwester Disma Aebischer, St. Klara, Seestrasse 21, Oberägeri, feiert am 31. Mai 2014 im Kloster Ingenbohl die goldene Profess.

Wir gratulieren ihr ganz herzlich zu ihrem grossen Festtag und wünschen ihr als barmherzige Schwester vom hl. Kreuz gute Gesundheit, Gottes Schutz und Segen sowie frohe Begegnungen auf dem weiteren Weg im Ordensleben.

Die Mitschwestern vom St. Klara

**

Gerne schliesse ich mich den Wünschen der Mitschwestern an und gratuliere Sr. Disma, der Oberin des Ferienhauses St. Klara im Namen der Pfarrei herzlich zu ihrem grossen Fest. Mit den besten Wünschen verbunden sei auch ein Dankeschön für ihren unermüdbaren Einsatz in unserer Pfarrei.

Liebe Sr. Disma hab vielen Dank für alles! Ich wünsche dir weiterhin viel Glaubensfreude, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Gott sei Dank gibt es dich, gibt es euch Schwestern in unserer Pfarrei. Urs Stierli, Gemeindeleiter

In der Trauer nicht alleine sein

Haben Sie einen lieben Menschen verloren?



**Am Montag, 2. Juni 2014,
um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus,
Maria Theresia Stube.**

Monika Nussbaumer,
Tel: 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Tel: 041 750 30 40



Ökum. Kleinkinderfeier

Dienstag, 3. Juni 2014,
09.15 Uhr, Pfarrkirche
Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Ministrantenwochenende «Leben wie die Römer»

Angekommen in Brugg ging es mit einer Zeitmaschine in das Jahr 14. n. Chr. in das Legionärslager Vindonissa. Wir bekamen vom Centurio den Auftrag ein Rätsel des Gottes Neptun zu lösen, damit die Wasserleitungen der Stadt wieder funktionierten. Nach erfolgreicher Erledigung dieser Aufgabe begaben wir uns in die Stadt, um unsere Waren zu handeln und brachten wahre Schätze mit ins Lager zurück. Am Abend begann unsere Legionärsausbildung: Jeder bekam einen römischen Namen. Wir lernten marschieren und kochten gemeinsam unser römisches Abendessen. Nach dieser Stärkung ging es abends in die Kampfausbildung: Wir kämpften mit Schild und Schwert und erfuhren alles über die Ausrüstung und Waffen der Legionäre. Anschliessend spielten wir noch am Lagerfeuer ein spannendes Spiel bis zur Nachtruhe. Am Morgen nach dem Wecken backten wir selber frisches Brot für unser Zmorge. Wir fuhren weiter mit dem Zug nach Lenzburg, wo wir einen Foxtrail (Schnitzeljagd) machten, der am Schloss Lenzburg endete. Zum Abschluss gab es noch ein feines Zmittag, dann gings auch wieder heim nach Oberägeri. Es war mega, sagte eine Ministrantin am Ende...

Fotos auf www.pfarrei-oberaegeri.ch.
Jan Euskirchen



Dorfführung durch Oberägeri

Freitag, 13. Juni, 19.00 - 20.15 Uhr

Haupteingang Pfarrkirche

Das Dorf Oberägeri ist reich an historisch bedeutsamen und interessanten Häusern. Spannend und unterhaltsam werden wir von Roland Meier durch das Dorf geführt. Geschichten, die sich im Dorf ereignet haben und von Frauen, welche Geschichten geschrieben haben. Anschliessend gemütliches Beisammensein. Die Dorfführung ist gratis.

Anmeldung bis 2. Juni:

Marie-Theres Scheuber, 041 750 74 17

Geburtsvorbereitung

Montag, 2. Juni, 19.00 Uhr, Pfarreizentrum

Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18



Frohes Alter Jassen im Breiten

Donnerstag, 05. Juni, 13.30 Uhr
Fahrgelegenheit ab Rest. Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub - Restaurant Hirschen

Freitag, 06. Juni
Anmeldung bis Freitag, 09.00 Uhr
Madeleine Kühne, Tel: 041 750 39 02

Tagesausflug auf die Blumeninsel Mainau

Mittwoch, 11. Juni 2014,
Kaffeehalt im Waldhaus am Katzensee.
Abfahrt: 08.00 Uhr, Parkplatz Maienmatt
Kosten: Fr. 70.00 (Carfahrt, Kaffee und Gipfeli,
Mittagessen sowie Eintritt auf die Insel)
Anmeldung bis Sonntag, 08. Juni:
Ursi Güntert, 041 750 38 83 / 079 225 50 21

Menzingen



Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäuserstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadiant, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

09.30 Trauergottesdienst für Cäcilia Bambach, Luegetenstr. 10, mit anschliessender Beisetzung, Stiftsjahrzeit für Kaplan Hans Hermann und Angehörige
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 1. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert

Mittwoch, 4. Juni

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 5. Juni

10.00 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 7. Juni

09.30 Eucharistiefeier
16.00 Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer in der Luegeten-Kapelle
17.30 Start ökumenische Pfingstnacht
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst:
Pfingst-Sonntag, 8. Juni
8.45 Uhr Eucharistiefeier mit Pater W. Grätzer; musikalisch mitgestaltet von Roland Klaus und Hanspeter Wigger, Trompeten und Trix Gubser, Orgel

Kollekte 1. Juni:

Medienopfer der Schweizer Katholiken: Der bedeutende Einfluss der Massenmedien in Presse, Film, Radio, Fernsehen, Internet und E-Mail

kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen. Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 22. Juni
Sonntag, 6. Juli
Sonntag, 17. August
Sonntag, 7. September
Sonntag, 28. September
Sonntag, 9. November
Sonntag, 30. November
Anmeldungen nimmt das Pfarreisekretariat gerne entgegen. Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarremitteilungen



Ökumenische Pfingstnacht

Miteinander die Glut unter der Asche entdecken - Pfingsten erfahren
Ein Fest der besonderen Art - für Klein und Gross

Wie feiern den Heiligen Geist, jenen Geist, der uns Menschen eben erst zu Menschen macht! Er ist so schwer zu erfahren und zu fassen! In verschiedenen Angeboten für Grosse und Kleine lassen wir etwas von diesem Geist aufleben. So wie wir durch den Gang durch den Ostergarten im letzten Jahr etwas von der Kraft der Passion und Auferstehung erahnen konnten, so soll in dieser Nacht der Pfingstgeist für unser eigenes Leben wirksam werden. Dazu sind verschiedene Workshops wie Feuerwerk herstellen, Malen, Perkussion, Bibellesungen, Mobile basteln, Bibliolog, szenische Darstellungen, Singen und Musizieren im Angebot.

Samstag, 7. Juni:

17.30 Beginn in der Pfarrkirche
ab 18.00 Workshops für Kinder und Familien
20.00 Pfingstfeuer entzünden, anschl. Workshops für Erwachsene und grössere Kinder (Kinderhütendienst für die kleineren Kinder)
22.00 Feuerchoreographie, anschl. Workshops für Erwachsene
23.45 Nachtgebet in der Pfarrkirche

Sonntag, 8. Juni

08.45 Eucharistiefeier in Finstersee
10.00 Ökumenischer Gottesdienst in der Pfarrkirche
11.30 «Teilete» in der Schützenmatt
**Alle sind eingeladen, für das Mittagsbuffet entsprechende Esswaren mitzubringen. (Käse, diverse Salate, Dessert, Trockenfleisch, Aufschnitt usw.)
Getränke und Brot sind vorhanden.**

Waldzauber-Tag am 18. Mai

Bitte lesen Sie den Bericht nebenan unter Pfarrei Neuheim.



Feuerwehrbesichtigung

Wie sieht es im Feuerwehrdepot aus? Wie viele Fahrzeuge hat die Feuerwehr? Auf solche Fragen gibt es an diesem Nachmittag Antworten. Zudem können die Kinder selber einen kleinen Brand löschen! Kommt mit eurem Mami, Papi oder Grosi vorbei und arbeitet mit.
Mittwoch, 11. Juni 2014, 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im Feuerwehrdepot Eu.
Kosten: Fr. 4.- pro Kind.
Achtung: Alle Kinder bitte in Begleitung eines Erwachsenen.
Anmeldung bis Mittwoch, 4. Juni bei Tamara Iten-Zampatti (041 755 07 81) oder t.zampatti@bluewin.ch



Tagesausflug nach Murten

Für den Tagesausflug am **Dienstag, 17. Juni 2014 (08.30 - ca. 18.30 Uhr)** hat es noch freie Plätze. Kurzentschlossene melden sich bitte bei Gabi Überbach (041 755 27 91) oder gabi.ueberbach@gmx.ch

Kindertypen in der Homöopathie

Beim Lernen schnell frustriert oder abgelenkt; der Bewegungsdrang so gross, dass es mit dem Stillsitzen in Kindergarten und Schule schwierig wird; die Empfindlichkeit so stark, dass alles persönlich interpretiert wird und vieles mehr. Alltagsprobleme im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die mit der Unterstützung des richtigen homöopathischen Mittels massgeblich beeinflusst werden können.
Samstag, 14. Juni 2014, 9.30 bis 11.30 Uhr im ref. Chileli
Referentin: Iris Vanoli, dipl. Homöopathin SHI hfnh, Samstagern
Kosten: Fr. 15.-, Nichtmitglieder Fr. 20.-
Anmeldung: bis Freitag, 6. Juni, bei Yvonne Stadelmann, (041 755 05 32) oder stady@sunrise.ch

Frauentreff-Wanderung

Für die Juni-Wanderung treffen wir uns am Dienstag, 3. Juni um 13.30 Uhr beim Vereinshaus. Leitung: Josy Rölli (041 755 12 09) und Theres Schurtenberger (041 755 15 43).



Jass- und Spielnachmittag

Am Mittwoch, 4. Juni treffen sich ab 14.00 Uhr interessierte Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Jassen und Spielen im Pflegezentrum Luegeten.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 1. Juni

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 2. – 7. Juni

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation

Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation

Mehr Informationen unter:

www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 1. Juni

8.40 Beichtgelegenheit

9.00 Eucharistiefeier

15.30 Volksvesper

Werktags vom 2. – 7. Juni

Mo 17.00 Eucharistiefeier

Di 17.00 Eucharistiefeier

Mi 17.00 Eucharistiefeier

Do 17.00 Eucharistiefeier

Fr 16.40 Beichtgelegenheit

17.00 Eucharistiefeier

Sa 9.00 Eucharistiefeier

www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 1. Juni

Kein Gottesdienst

Sa 17.00 Vorabend-Eucharistiefeier

Werktags vom 2. – 7. Juni

Mo 8.00 Wortgottesfeier

Di 8.00 Eucharistiefeier

Mi 17.15 Eucharistiefeier

Do 17.15 Eucharistiefeier

Fr 8.00 Eucharistiefeier

Sa 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt

Dorfplatz 13

6345 Neuheim

Tel. 041 755 25 15

pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30

E-Mail: dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch

Martin Gadiant, Gemeindeleiter

Neuheim-Menzingen 041 757 00 80

E-Mail: martin.gadiant@pfarrei-neuheim.ch

Anna Utiger, Sekretariat 041 755 25 15

Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag

übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi

Orgel: Rosmarie Ott

gestiftete Jahrzeit für

Franz Kränzlin-Steiner

Sonntag, 1. Juni

7. Sonntag der Osterzeit

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Hubert Hänggi

Orgel: Rosmarie Ott

Opfer: Medienkollekte

Donnerstag, 5. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Samstag, 7. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
gestiftete Jahrzeit für Karl Staub-Wicki

Sonntag, 8. Juni

10.15 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg

Pfarreimittelungen



Wir gratulieren

Frau Angela Künzle-Wagner feiert ihren 75. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

Wohnungs-, Haus- und Hofsegnung am Donnerstag, 5. Juni

Erfüll mit Deinen Gaben, Herr Jesus, Hof und Haus!

Tod, Krankheit, Seelenschaden,

Brand, Unglück treib hinaus!

Lass alle Felder grünen, Blitz, Hagel banne fort,
dass wir Dir fröhlich dienen, hier und an jedem Ort!

Wer gerne seine Wohnung, sein Haus und/oder seinen Hof unter Gottes Segen stellen möchte, melde sich bitte bis am 3. Juni im Pfarramt. Ich komme gerne bei Ihnen vorbei.

Dorothea Wey

Rückblick Sunntigsfiir «Land in Sicht!»

Land in Sicht! Was für ein schönes Gefühl muss das für Noah und seine Familie gewesen sein, als sie Gewissheit hatten, dass Gott sein Versprechen an Noah gehalten hatte.

Wir hörten noch einmal die Geschichte Noahs – vom Auftrag Gottes ein Schiff zu bauen bis hin zum grossen Regen, vom Zusammenleben der Menschen und Tiere und ihren Ängsten und Hoffnungen.

Dann erfuhren wir, dass Noah eine Taube ausgesandt hatte, um Land zu suchen. Auch wir hatten eine Brieftaube bei uns in der Sunntigsfiir-Arche an Bord und konnten eindrücklich sehen, wie sie sich auf den Weg machte. So wie Noah, gaben auch die Kinder und Eltern der Taube einen ausgesprochenen oder stillen Wunsch mit auf den Weg.

Die Taube flog los und wir sind schon sehr gespannt, ob sie bei unserer nächsten Sunntigsfiir mit einem Olivenzweig zurückkommen wird.

Wie fesselnd die Geschichten von Gott und Jesus auch heute noch für uns und auch für die Kinder sind, hörten wir, als uns Lars gemeinsam mit seiner Mutter die Geschichte von Jesus und der Heilung des Gelähmten eindrücklich erzählte.

Ja und unsere selbstgebaute Arche Noah aus Holz wächst auch und wir freuen uns, sie bei unserer Jahres-Abschlussfeier am 14. Juni fertigstellen zu können



Rückblick „Waldzauber-Zauberwald“ Vierter Erlebnistag „DIE ZAUBERSAAT“

Das ist also das Geheimnis der ZAUBERSAAT: Drei Tage und drei Nächte lang muss Zufp sein achtsam gepflegtes Saatgut zusammen mit dem Sonnenstein, dem Wasser-, und dem Luftstein in einer Erdhöhle ruhen lassen – und diese Saat dann liebevoll sähen, damit sie zu einem wunderbaren Zaubergarten herangedeihen kann.

Ob Zwerg, Tier oder gar Mensch: Wer sich in diesen Garten begibt, wird von prächtig leuchtenden Farben und bezaubernden Düften umgeben – Das Kostbarste aber wird noch dazugegeben: Tage später erst bemerkt man dann ein leises Spriessen und Wachsen tief im eigenen Herzen. Es gedeihen wundervolle Blumen der Freude und der Dankbarkeit, duftende Blüten der Liebe und des Friedens wachsen zart heran. Mögen sie blühen in übervollem Masse, und Frucht bringen – da und dort und überall....

Wahrlich, eines jener Geheimnisse, für die zu leben es sich wirklich lohnt!

Yvonne Weiss-Balsiger, Angebote Junge Familien
Nächster Erlebnistag: Sonntag, 29. Juni 2014,
in Neuheim

Fotogalerie und weitere Infos: www.pfarrei-neuheim.ch/familienpastoral.html

Risch

Buonas
Holzhäusern



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch

Tel. 041 790 11 52

Fax 041 790 11 64

Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52

Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch

Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch

Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider

** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 31. Mai

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Bruno Schaubert, Orgel*

Sonntag, 01. Juni

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe / Orgel*

Montag, 02. Juni

Hl. Marcellinus

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Mittwoch, 04. Juni

08.20 **Schulgottesdienst** in St. Verena Risch (Vorbereitung: 1. / 2. Klassen)

Donnerstag, 05. Juni

Hl. Bonifatius

19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Pfingstsonntag, 07. Juni

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Pfingstsonntag, 08. Juni

10.30 **Festliche Pfingstmesse** in St. Verena Risch mit dem Kirchenchor Risch & Barbara Mattenberger, Orgel*

Pfingstmontag, 09. Juni

10.00 **Festliche Pfingstmesse** in St. German Buonas*

Kollekten

31. - 01. Juni:

Medienopfer

07. - 09. Juni:

Seminar St. Beat Luzern

Gedächtnisse

Sonntag, 01. Juni, 10.30, Risch

Anna Hert-Amrhein

Walter Schatt-Kälin

Sonntag, 08. Juni, 10.30, Risch

Herbert Lipp-Bühler

Margrit & Martin Annel-Kenel

Taufen

Nelio Lionel Bühlmann

Nadine Betschart

Frauen
Risch kontakt

Sonntagskafi

Sonntag, 01. Juni,

ab 11.30 in der Rischer Stube

Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen
Risch kontakt

Homöopathische Hausapotheke bei Kindern

Dienstag, 03. Juni,

19.30 in der Rischer Stube mit Carmen Müller

Anmeldung bei: Katharina Märki, 041 720 01 00

Frauen
Risch kontakt

Minigolf Breitfeld

Mittwoch, 04. Juni, 13.30

Für 1. - 6. Klässler

Anmeldung bei: Ester Foekens, 041 760 01 84

Frauen
Risch kontakt

Vereinreise Lugano

Samstag, 14. Juni,

Anmeldung bei: Katharina Märki,

041 720 01 00

Pfarreibrief

Ab Pfingsten liegt der detaillierte Pfarreibrief mit allen Gottesdiensten und Anlässen wieder in unseren Kirchen auf.

Pfingsten

Am Pfingstsonntag, **08. Juni**, wird um 10.30 der Festgottesdienst in Risch durch unseren Kirchenchor Risch mit der Kleinen Festmesse von Ernst Tittel umrahmt. Die musikalische Leitung liegt - wie immer - bei Daniela Franzelli.

Im-Puls: Kartoffeln als Blumen

Blühende Geranien auf Fensterbänken sind für uns alle ein gewohntes Bild. Aber würden Sie auch Kartoffeln auf ihrem Balkon pflanzen? Natürlich sähe das komisch aus. Damals, als die Kartoffel in Europa eingeführt wurde, wussten die Menschen nichts mit ihnen anzufangen. Sie warfen die Knollen weg und erfreuten sich lediglich an den schönen Blüten.

Dass diese schönen Blumen einmal für viele Menschen ein Bestandteil der Grundnahrung würden, konnte niemand voraussehen. Manchmal gehen einem die Augen für den wirklichen Wert einer Sache oder einer Person eben erst viel später auf.

So öffnet Jesus auch die Augen seiner Jünger. Sie waren vollkommen in all ihren alten Gewohnheiten gefangen. Was wirklich bedeutsam war, sahen sie einfach noch nicht (Lk 10, 20).

Auch wir müssen immer wieder lernen, dem «Gefängnis» allzu gewohnter Ansichten und Abläufe zu entfliehen. Formen und Bräuche allein sind nicht wichtig. Dass Menschen wirklich zu Gott, aber auch zueinander finden, das ist für Jesus das eigentlich Entscheidende.

Thomas Schneider

Rotkreuz



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5

Tel. 041 790 13 83

ausserhalb Bürozeit, im Notfall: 079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Öffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter

Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49

Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52

Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 1. Juni

10.15 Eucharistiefeier und Predigt Rolf Schmid

11.30 Taufe von Damian Elmiger

Montag, 2. Juni

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 4. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Freitag 6. Juni, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienst

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung-Begegnung

17.00 Mittwoch, Maria Villiger

Kollekte

1.6. Für die Arbeit der Kirche in den Medien

Der bedeutende Einfluss der Massenmedien kann die Kirche in ihrem Verkündigungsauftrag nicht unberührt lassen. Nur wenn entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, ist es möglich, Massenmedien mitzugestalten und der Botschaft des Evangeliums Widerhall zu verschaffen.

Jede Gabe trägt dazu bei, diese Verantwortung der Kirche wahrzunehmen.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Sonntag, 1. Juni, 10.15 Uhr

Dreissigster für Rosa Knüsel-Käppeli; Gestiftete Jahrzeiten für Hansruedi Fähndrich-Arnold und Ruedi Fähndrich-Ernst

Mittwoch, 4. Juni, 09.00 Uhr

Gestiftete Jahrzeiten für Josef und Agnes Flühler-Dönni und Louise Flühler

Wir nehmen Abschied

Am 18. Mai ist Eugen Schultheiss-Niedermair im 78. Lebensjahr zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie davon in Kenntnis zu setzen, dass unser ehemaliger Pfarrer (1984-1997)

Dr. theol. Gebhard Emil Hürlimann em. Pfarrer,

geboren am 11. Mai 1932 in Baden, am 20. Mai das Leben seinem Schöpfer zurückgegeben hat.

Beerdigung: Mittwoch, 28. Mai, 13.30 Uhr, Friedhof St. Michael Zug

Gottesdienst: Mittwoch, 28. Mai, 14.05 Uhr, Kirche St. Oswald Zug

Sie mögen bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Herz-Jesu-Freitag 6. Juni

Wie bereits im Pfarreiblatt Nr. 21 vom 18. Mai angekündigt, findet die Eucharistische Anbetung um 18.30 Uhr und die Eucharistiefeier von 19.00 Uhr zum Herz-Jesu-Freitag zum letzten Mal am Freitag, 6. Juni in der Pfarrkirche statt.

Ab dann sind Sie eingeladen, jeweils den Gottesdienst um 17.00 Uhr zu besuchen, welcher jeden Freitag im Zentrum Dreilinden gefeiert wird.



Meditatives Tanzen

Dienstag, 3. Juni, 19.30–21.00 Uhr

Leitung Walter Wiesli in der Pfarrkirche, Rotkreuz
Auskunft: Kath. Pfarramt
041 790 13 83

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Jodlermesse Voranzeige:

Pfingsten Sonntag, 8. Juni, 10.15



Das Jodlerdoppelquartett Zug wird den Festgottesdienst mit Liedern aus der Jodlermesse von Jost Marty begleiten.

Goldene Hochzeit

Wenn Sie im Jahr 2014 Ihre «Goldene Hochzeit» feiern können, dann sind Sie herzlich eingeladen zum

Festgottesdienst mit unserem Bischof Felix

am Samstag, 6. September, 15.00 Uhr

in der Kirche St. Joseph in Basel

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie an diesem Festgottesdienst teilnehmen möchten.

Bitte melden Sie sich auch, wenn Sie Ihre Goldene Hochzeit in einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche feiern möchten. Telefon 041 790 13 83

Oeffnungszeiten

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat vom 2. – 6. Juni nur am Morgen von 09.00–11.30 Uhr geöffnet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Familientreff

Familien-Picknick

Sonntag, 8. Juni, ab 11.00 Uhr im Rischerwald

Die Familien werden zusammen bräteln, spielen und den gemeinsamen Tag geniessen. Essen und Trinken muss jeder selber mitnehmen, auch Spiele dürfen mitgebracht werden. Die Picknickstelle ist zu Fuss oder mit dem Velo erreichbar.

Anmeldung bis 2. Juni an: Petra Portmann, Eichmatt 2, Mail: petra.portmann@datazug.ch, oder Conny Peter, Küntwilerstrasse 23, Mail: conny.peter@datazug.ch

Babysitter-Vermittlung:

Vom Schweizerischen Roten Kreuz ausgebildete Babysitter hüten gerne Ihre Kinder.

Auskunft: Claudia Lombardi, 078 843 39 37
bclombardi@hotmail.com

Mütter- und Väterberatung

je Donnerstag 13.00–17.00, auf Voranmeldung, Zentrum Dreilinden, 041 728 34 20

Frauengemeinschaft Voranzeige:

Vereins- Jahresausflug nach Como

Donnerstag, 12. Juni, 07.30–19.00 Uhr

Kosten: Fr. 80.–, Nichtmitglieder Fr. 90.–

Anmelden an: Brigitte Vaderna-Jud, am Sientalweg 6, Rotkreuz, 041 790 29 49 oder bvaderna@bluewin.ch

Senioren

Montag, 2. Juni, 13.30 Uhr

Jassen im Zentrum Dreilinden; Kegeln im Breitfeld

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 5. Juni, 11.30 Uhr

Restaurant Aparthotel

Meierskappel



Pfarramt Meierskappel

Dorfstrasse 5

Tel. 041 790 11 74

pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch

www.pfarrei-meierskappel.ch

Rainer Groth, Pfarreileiter 041 790 06 49

Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

Mitglieder Kirchenrat:

Heidi Kundert, Präsidium 041 790 64 58

Monika Heggli, Kirchmeieramt 041 790 07 66

Ursina Schibig, Protokollführung 041 780 22 34

Sebi Müller, Liegenschaften 041 760 61 49

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

09.15 Festgottesdienst (K) Rainer Groth

11.00 Pilgertagesdienst der 3 Pfarreien Risch-Rotkreuz-Meierskappel in der Studentenkappelle im Kloster Einsiedeln

Sonntag, 1. Juni

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 5. Juni

07.45 Schülertagesdienst (E)

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; **anschl. Kafi-Treff**

Sonntag, 8. Juni, Pfingsten

09.15 **Festgottesdienst (E)** Thomas Schneider; **musikalisch mitgest. von Rita Kopp, Geige und Lisbeth Meier, Orgel**

Opfer/Kollekten

29.05. Justinuswerk Freiburg

01.06. Arbeit der Kirche in den Medien

08.06. Diözesanes Priesterseminar Luzern

Kollekten März/April

Theodora Stiftung Fr. 79.70

Diöz. Kirchenopfer Arbeit mit Räten Fr. 74.40

Fragile Suisse Fr. 159.80

St. Josefsopfer Fr. 150.00

Verein Haus Mutter und Kind Fr. 178.20

Christoffel-Blindenmission Fr. 459.80

Ministranten Fr. 358.00

Karwochenopfer Fr. 320.70

Krebsliga Schweiz Fr. 97.50

Fastenopfer Fr. 1'822.80

Herzlichen Dank!

Hünenberg



Pfarrei Heilig Geist	
Notfallnummer	079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten	
Gemeindeleitung	
Christian Kelter	041 784 22 80
Sekretariat	041 784 22 88
Seelsorge, Diakonie	
P. Jean-Uriel Frey	041 784 22 88
Religionsunterricht	
Margot Beck	041 784 22 83
Rita Bieri	041 780 62 76
Judith Grüter	041 910 56 76
Andrea Huber	041 784 22 82
Dominik Isch	041 784 22 84
Romina Monferrini	041 784 22 87
Michaela Otypka	041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 31. Mai

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey
Jahrzeit für Anton Tschanz, Holzhäuserstr. 19

Sonntag, 01. Juni

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier und Predigt mit Pater Jean-Uriel Frey

Dienstag, 03. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 04. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
 17.00 **Pfarrkirche** - Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder

Donnerstag, 05. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 06. Juni

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
 10.30 **Lindenpark** - **Entzünden** des Pfingstfeuers bei schönem Wetter
 15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
 17.00 **Pfarrkirche** - **Entzünden** des Pfingstfeuers bei schlechtem Wetter
 17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Bitte beachten Sie:

Die Entzündung des Pfingstfeuers findet nicht wie im Veranstaltungsflyer angekündigt in St. Wolfgang statt. Ort und Zeit entnehmen Sie bitte im Gottesdienstablauf.



Weinrebenkapelle, 7. Juni

14.00 Rüegegger Jana und Brügger Simon, Hagendorn



Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Anton Schnurrenberger *1933

Kollekte vom 31. Mai / 1. Juni für den Mediensonntag

Die Kommission für Kommunikation und Medien berät die Bischofskonferenz in Fragen interner wie externer Kommunikation der Kirche. Die Kommission bereitet Positionsbezüge der katholischen Kirche Schweiz zu aktuellen medienpolitischen Vernehmlassungen vor. Herzlichen Dank.

Sakrament der Firmung



Im feierlichen Gottesdienst vom 10. Mai, welchen die Jugendlichen aktiv mitgestalteten, erhielten sie das Sakrament der Firmung durch Generalvikar Markus Thürig. Das Firmmotto «Mission (im)possible» zog sich auch im Gottesdienst wie ein roter Faden durch; den Glauben im Alltag leben und Zeugnis geben, auch wenn man dafür ausgeschlossen, verachtet u.v.m. wird, standen im Zentrum der selbstgeschriebenen liturgischen Texte der Firmlinge. Bei einem Spaghettiplausch mit Fotorückblick schlossen wir am Freitagabend, 16. Mai den diesjährigen Firmweg mit den Jugendlichen gemeinsam ab. Das Vorbereitungsteam wünscht den Jugendlichen des diesjährigen Firmjahrganges alles Gute, Mut und Treue für ihren weiteren Lebens- und Glaubensweg.
 Romina Monferrini

Versöhnungsfeier für die Erstkommunionkinder

Mittwoch, 4. Juni um 17.00 in der Pfarrkirche



Die Erstkommunionkinder freuen sich auf ihr grosses Fest. Am 15. Juni wird Jesus im Heiligen Brot zu ihnen kommen. Darauf möchten wir uns nicht nur äusserlich vorbereiten. Wir wollen uns Zeit nehmen und auch unsere Herzen für den Festtag bereit machen können.

Versöhnungsweg 2014

Während 2 1/2 Tagen fand in unserer Pfarrei der Versöhnungsweg der 3./4. Klässler statt. Im Laufe einiger Wochen wurden die Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht intensiv darauf vorbereitet. Gemeinsam mit ihrer Begleitperson konnten sie sich schliesslich bei verschiedenen Stationen in der Kirche Gedanken darüber machen, was sie in der Familie, Schule, Freizeit und der Beziehung zu Gott, ihrem Glauben besser machen könnten, was nicht gut läuft, sie durch Worte und ihr Verhalten Mitmenschen verletzt und enttäuscht haben. Am Schluss dieser Gewissensforschung formulierten sie einen persönlichen Vorsatz für ihre nähere Zukunft und empfingen als Abschluss im Beichtgespräch das Sakrament der Versöhnung. Die Kinder kamen nach dem Versöhnungsweg und dem Beichtgespräch erleichtert und freudig heraus und sprachen über ihre schönen, erfüllenden Erfahrungen. Der nächste Versöhnungsweg der 3./4. Klässler findet aufgrund des AdL 2016 statt.

Das Vorbereitungsteam des Versöhnungsweges

Wallfahrt auf die Insel Reichenau

Die ganze Woche hatte es geregnet, doch dann hatte Petrus Erbarmen mit uns Wallfahrern. Als unser voll besetzter Bus am Samstagmorgen, 3. Mai, auf der Insel Reichenau ankam, waren gerade die letzten Regentropfen gefallen. Nach einem Gottesdienst unserer Gruppe in St. Georg (der ersten der drei mittelalterlichen Kirchen, die wir besuchen würden, mit schönen Fresken zu den Errettungen aus Not, Tod, Naturgewalten) konnten wir trockenen Fusses nach Mittelzell laufen. Der dortige Mesmer verstand es, uns bei seiner Führung die Geschichte der Insel und des Klosters nahe zu bringen und zeigte uns so manchen Schatz. Beim Mittagessen genossen viele von uns den feinen Bodenseefisch. So gestärkt machte sich wieder eine grosse Gruppe zu Fuss auf zur dritten Station, der Kirche St. Peter und Paul. Dort füllten wir mit unserem Gesang die Kirche. Den letzten Fussweg unternahmen wir zum Schiffsanleger, wo wir nach wohlverdientem Kaffee das Schiff Richtung Konstanz verliessen. Von dort ging es mit dem Car wieder heim. Im Gepäck trugen wir die spannenden Infos über die Insel und die Bilder der schönen alten Kirchen inmitten der farbigen Salat- und Gemüesfelder und das Blau des immer gegenwärtigen Sees.
 Regina Kelter

Bitte beachten Sie.

Wenn eine Beerdigung am Dienstag ist, fällt die Eucharistiefeier in der Weinrebenkapelle jeweils aus.

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Kontakt
 HÜENENBERG

Erzählcafé

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Cham



Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 31. Mai

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien

Werktag 2. - 7. Juni

Montag:

16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet

Dienstag bis Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 7. Juni, 09.00 Uhr

Gest. Jahrzeit:

Erwin Amhof-Huwiler, Krämermatt 5

Jahrzeit:

Theo Bühlmann, Birkenstrasse
Marie Bossard-Müller, Birkenstrasse
Sr. Maria Bossard, Birkenstrasse

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

17. Mai: Agatha Herde-Krieger, Im Büel
21. Mai: Alois Aschwanden-Schuler, Pflegezentrum Baar

Zur Trauung haben sich angemeldet für Samstag, 31. Mai:

Davide Mea und Maria Luigia Benizio, Seewen, in der Pfarrkirche St. Jakob Cham

Sonnigsfiir

Wir laden alle 5- bis 8-jährigen Kinder am **Sonntag, 1. Juni, 10.30 Uhr** zur Sonnigsfiir im Pfarreiheim ein. Wir freuen uns sehr euch zu begrüssen.

Frauengottesdienst

Mittwoch, 04. Juni, 09.00 Uhr in der Pfarrkirche.
Thema: «Jesus der Familientherapeut».
Anschliessend Kaffee im Pfarreiheim.

Dresdner Orgelvirtuose konzertiert in Cham

Holger Gehring, Organist der Kreuzkirche Dresden, spielt am **Mittwoch, 4. Juni um 20.00 Uhr**, in der kath. Pfarrkirche St. Jakob in Cham im Rahmen der 32. Internationalen Zuger Orgeltage ein Konzert mit Werken von berühmten Söhnen J.S. Bachs und aus der Frühromantik.

Das Konzert des gefragten Solisten aus Dresden, der eigens für dieses unter dem Patronat von Cham Tourismus stehende Rezital in die Schweiz reist, ist frei zugänglich (Türkollekte).
Olivier Eisenmann

Die Frauengemeinschaft Cham sucht

Verstärkung

Die Frauengemeinschaft Cham ist ein sozial engagierter Verein mit knapp 1000 Mitgliedern und einem attraktiven Angebot das ganze Jahr hindurch. Betätigen Sie sich ehrenamtlich und schliessen Sie neue Kontakte.

1. Unterstützung Kurswesen

Haben Sie Interesse, einzelne Kurse/Events für die Frauengemeinschaft durchzuführen, zur Unterstützung unserer Ressortleiterin Kurswesen?

Sie planen und organisieren einen Kochkurs - einen gemütlichen Abend - einen Bastelkurs - einen Vortrag. Von der Suche nach der Kursleiterin, der Verwaltung der Anmeldungen, der Durchführung der Anlässe bis hin zur Abrechnung arbeiten Sie selbstständig und können Ihre eigenen Vorstellungen realisieren. Sorgfältige Einarbeitung ist selbstverständlich.

Bitte melden Sie sich unter irene.werder@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 740 39 68

2. Kassierin

Wir suchen eine Kassierin, die auch im Vorstand mitarbeitet. Auch hier sichern wir Ihnen eine sorgfältige Einarbeitung zu.

Bitte melden Sie sich unter briggitte.strickler@frauengemeinschaftcham.ch, Tel. 041 780 58 58

Kafihöckli und Frauengemeinschaft

Wallfahrt ins Benediktinerinnenkloster St. Lazarus in Seedorf UR

Datum: **Mittwoch, 09. Juli 2014**

Dieses Jahr fahren wir in den Kanton Uri ins herrlich gelegene Seedorf am Fuss des Gitschenmassivs. Wir besuchen das Kloster St. Lazarus und feiern in der eindrücklichen Klosterkirche einen Gottesdienst. Den Zobighalt machen wir im Schlossrestaurant A Pro ganz in der Nähe.

Abfahrt: ab Gemeindehausplatz 13.00 Uhr

Kosten: Fahrpreis für Car ca. Fr. 20.00

Zurück in Cham ca. 19.00 Uhr

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 18. Juni 2014 an:

Lisbeth Dittli, Tel. 041 780 37 61

Susanne Grüter, Tel. 041 780 43 57

Vereidigung unseres Gardisten, 6. Mai 2014



Mit vielen tiefen Eindrücken sind wir von unserer Romwallfahrt nach Hause gekommen. Begonnen hat sie in Assisi beim heiligen Franziskus, in dessen Elternhaus wir die Sonntagsmesse feierten. Und am letzten ganzen Tag in Rom sind wir Papst Franziskus bei der Generalaudienz auf dem Petersplatz sehr nahe gekommen, wie das Photo eines Teilnehmers zeigt.

Dazwischen lag die Vereidigung unseres Gardisten Dominik Reding. Im Damasushof des Apostolischen Palastes fand sie am Morgen des 6. Mai bei bestem Wetter statt.

Der Kaplan der Garde las den Text des Eides vor: «Ich schwöre, treu, redlich und ehrenhaft zu dienen dem regierenden Papst Franziskus und seinen rechtmässigen Nachfolgern, und mich mit ganzer Kraft für sie einzusetzen, bereit, wenn es erheischt sein sollte, selbst mein Leben für sie hinzugeben. Ich übernehme dieselbe Verpflichtung gegenüber dem Heiligen Kollegium der Kardinäle während der Sedis-Vakanz des Apostolischen Stuhls. Ich verspreche überdies dem Herrn Kommandanten und meinen übrigen Vorgesetzten Achtung, Treue und Gehorsam. Ich schwöre, alles das zu beobachten, was die Ehre meines Standes von mir verlangt.»



Dann schworen die neuen Rekruten, die linke Hand an die Gardefahne gelegt und die rechte mit drei gespreizten Fingern, die die Dreifaltigkeit symbolisieren: «Ich, ..., schwöre, alles das, was mir soeben vorgelesen wurde, gewissenhaft und treu zu halten, so wahr mir Gott und seine Heiligen helfen.» Dabei sind die Schutzheiligen der Schweizergarde, die Heiligen Martin, Sebastian und Niklaus von Flüe gemeint. Dominiks Stimme klang beim Schwur besonders klar und verständlich über den Platz.

Am Abend feierten wir im Petersdom die Messe mit der Schweizergarde, der der Staatssekretär, Kardinal Pietro Parolin, vorstand. Es war eindrücklich, die Messe am Kathedra-Altar zu feiern, und den Petersdom nicht nur bei einer Führung, sondern auch im Gebet zu erleben. Alphornklänge und der gemeinsam kräftig gesungene Schweizerpsalm gingen tief ins Herz.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 01. Juni

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 02. bis 07. Juni

07.00 Konventmesse

Donnerstag:

07.00 Eucharistiefeier mit Msgr. Felix Gmür,
Bischof von Basel

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 01. Juni

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage vom 02. bis 07. Juni

Mo, Mi, Do, Sa:

06.45 Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Fr: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:

15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 Stille Anbetung vor dem
Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimteilungen Cham

Mittagsclub im Pfarreiheim

Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr servieren wir ein
feines Zmittag für Fr. 12.00. Gesund, gemütlich und
genussvoll.

Im Anschluss an das Essen kann man jassen oder bei
einem gemütlichen Schwatz verweilen.

Wer nicht selbständig anreisen kann, darf sich mel-
den bei: Frau Margrith Villiger, 041 780 69 30 oder
bei Frau Berta Bütler, 041 780 46 41.

Spieltreff Hagendorn

Wir treffen uns jeweils am ersten Mittwoch im Mo-
nat auf dem Spielplatz Lorzenparadiesli in Hagen-
dorn (Frauentalstrasse vis à vis Workfashion) ab
14.30 - ca. 17.00 Uhr.

Nächster Treff: Mittwoch, 4. Juni 2014.

Alle Mütter und Väter mit Babys und Kleinkindern
sind herzlich eingeladen, bei uns vorbei zu kommen.
An- oder Abmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt
bei Fragen: Lydia Bloch, Tel. 041 780 41 13,
lunadavos@bluewin.ch

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

Sabato, 31 maggio

18.00 Zug, S. Maria

Domenica, 1 giugno

09.30 Baar, S. Anna

18.00 Cham, chiesa parrocchiale

Messe feriali

Martedì, 3 giugno

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 5 giugno

19.30 Unterägeri, Marienkirche



Matrimonio

Mea Davide e Benizio Maria Luigia, Seewen
Il Signore accompagni la coppia con la Sua benedi-
zione.



Festa degli emigrati

Sabato, **14 giugno**, la Missione Cattolica Italiana
e le Associazioni Italiane di Zug organizzano la festa
della storia dei nostri emigrati.



Anniversari di Matrimonio

Tutte le coppie che festeggiano il loro anniversario
di matrimonio (5, 10, 15, 20, ... anni) sono pregati di
annunciarsi in Missione **entro l'8 giugno**.

> Vedi modulo d'iscrizione in fondo alla chiesa.
La festa sarà domenica, **29 giugno 2014** a Cham.

Mitteilungen

Communauté catholique francophone
Zoug Messe en français

Dimanche 01.06.2014 à 10h45

dans la chapelle du Schutzengel à Zoug
officiant P. Jean-Uriel

XXXII Internationale Zuger Orgeltage

Mittwoch, 4. Juni, 20 bis 21 Uhr
Kirche St. Jakob, Cham

Orgelkonzert

Im Rahmen der 32. Internationalen Zuger Or-
geltage präsentiert Holger Gehring, Dozent und
Organist der Kreuzkirche Dresden, selten gehörte
Werke der Bach-Söhne Wilhelm Friedemann und
Carl Philipp Emanuel sowie ihres Zeitgenossen
G. August Homilius aus der Vorklassik, ferner zwei
Beispiele aus der Frühromantik in Sachsen (Chr.
Gottlob Höpner und Joh. Gottlob Schneider).

TrauerCafé

Trauern ist keine Krankheit – Trauern ist ein Pro-
zess, den alle auf ihre ganz persönliche Art durch-
machen und erleben. Diese Ermutigung zum ei-
genen Weg in der Erfahrung und Gestaltung der
Trauer war eine wichtige Aussage, die an diesen
Nachmittagen gemacht, aber auch erlebt werden
konnte. Die Zusammenkunft war gekennzeich-
net durch grosse Offenheit der Teilnehmenden.
Im gegenseitigen Erfahrungsaustausch erhielten
die Trauernden ermutigende Impulse, den eigenen
Weg der Trauer zu gehen. Auch tat es gut zu hören,
woher die Einzelnen Kraft schöpften, was ihnen
gut tat und wie sie aus der depressiven Stimmung
allmählich herausfinden konnten. Doch dies muss
und darf im ganz persönlichen Rhythmus gesche-
hen, bei dem es weder ein Richtig oder Falsch gibt.

Daten für die kommenden Zuger TrauerCafés

jeweils 16 bis 18 Uhr.

Freitag, 4. Juli

Freitag, 8. August

Freitag, 5. September

Buch-Tipp



Foto: st-benno.de

Papst Franziskus: «Ich trage jeden von euch im Herzen». Ermutigung für junge Menschen. 120 Seiten, St. Benno-Verlag, Leipzig, 2014, ISBN 978-3-7462-3999-6, CHF 21.90

Er hat einen Twitter-Account, ziert den Titel des «Rolling Stone» und wurde von der Lifestyle-Zeitschrift «Vanity Fair» zum Mann des Jahres gekürt – Papst Franziskus begeistert durch seine Frische und Ungezwungenheit gerade Jugendliche. Was gelebtes Christsein in der heutigen Zeit bedeutet, wie man das Gesicht der Welt verändert, die Hoffnung nicht verliert und den Glauben weitergibt – dazu gibt Papst Franziskus Impulse zu Themen, die jungen Menschen auf der Seele brennen. Das mit zahlreichen, erfrischenden Fotografien gestaltete Buch eignet sich gut als Geschenk zur Firmung. st-benno.de

Radio

Samstag, 31. Mai

Filmpodcast. Im wöchentlichen Filmpodcast werden alle filmrelevanten Beiträge und Sendungen der Woche zusammengefasst. Die fünf «unverpassbaren» Filme im aktuellen Kinoangebot werden vorgestellt und das Tonspur-Quiz zum Mitraten wird am Ende des knapp 15-minütigen Magazins aufgelöst. Die Sendung wird als Podcast jeweils freitags veröffentlicht. Radio SRF 4 News, 12.35 Uhr

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Tituskirche Basel-Stadt. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 1. Juni

Perspektiven. Das Kreuz mit der Homosexualität. «Du sollst nicht bei einem Manne liegen wie bei einer Frau!»: So äussert sich die Bibel zu Homosexualität unter Männern. Doch dieses Verbot wird in den kirchlichen Kreisen heute sehr unterschiedlich wahrgenommen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Egg. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Die frische Brise aus Rom wird auch beim Regensburger Katholikentag spürbar.

Beim grössten deutschen Katholikentreffen werden Netze gespannt, Kontakte geknüpft und Brücken gebaut. «Glauben» fasst in einem Querschnitt vom Regensburger Katholikentag die Debatten und Themen des Treffens zusammen. SWR2, 12.05 Uhr

Passage. Wie offen soll sie sein, die Schweiz? Micheline Calmy-Rey ist bekannt als Kämpferin für eine offene Schweiz. In ihrem neuen Buch «Die Schweiz, die ich mir wünsche» wehrt sie sich gegen die helvetische Einigelung. Radio SRF 2 Kultur, 15 Uhr

Montag, 2. Juni

Wissen. Rio hinterm Zuckerhut. Seit ein paar Jahren entstehen in Rio de Janeiro in den Favelas sogenannte Befriedungseinheiten. Diese Polizeieinheiten sollen für Ruhe und Sicherheit in den Armenvierteln sorgen. Doch wird auf diese Weise langfristig Frieden geschaffen? SWR 2, 8.30 Uhr

Fernsehen

Samstag, 31. Mai

Fenster zum Sonntag. Ich wohne auf dem Campingplatz. Barney wohnt seit zehn Jahren auf dem Campingplatz. Ein Burn-out zwang ihn, sein Geschäft zu verkaufen. Langsam aber sicher hat er sich wieder ins Arbeitsleben zurückgekämpft. Heute wohnt er immer noch im Wohnwagen – freiwillig. SRF 2, 17.15 Uhr

Pled sin via. Pader Benedict Arpagaus. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 1. Juni

Evangelischer Gottesdienst. Open-Air-Gottesdienst vom Marktplatz in Wittenberg. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Kann Liebe Sünde sein? Wenn Frauen katholische Priester lieben, dann wird es kompliziert. Das weiss Gabriella Loser Friedli aus eigener Erfahrung. Eva Kaderli hat nach ihrem Coming-out die Spannung zwischen gleichgeschlechtlicher Liebe und christlichem Glauben erlebt. Beide berichten von ihrer Gratwanderung zwischen Herzensentscheidung und Religion. SRF 1, 10 Uhr

DOK. Schweizer Brasilianer – Eine vergessene Geschichte. Die Doku-Fiction rekonstruiert die Geschichte von Auswanderern aus dem Blickwinkel einer typischen Schweizer Familie, die damals von Schaffhausen nach Brasilien aufbrach, um dort ein neues Leben zu beginnen. SRF 1, 15 Uhr

Schweizer Film. Plötzlich Deutsch. Nach einem Schlag auf den Kopf redet ein deutschfeindlicher Schweizer Feuerwehrmann perfekt Berliner Dialekt. Er leidet am Fremdsprachen-Akzent-Syndrom. Eine gewagte Komödie des Regisseurs Robert Ralston. SRF 1, 20.05 Uhr

Montag, 2. Juni

Wenn ich Diktator bin. Der Dokumentarfilm (B 2013) ist eine fiktive Nicht-Biografie, in der sich Filmemacherin Yaël André mit den Themen Abschied und Trauer beschäftigt. Der Film war 2014 bereits auf dem International Film Festival Rotterdam und dem Cinéma du Réel in Paris zu sehen. Arte, 23.45 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch

Karl Huwlyer, Präsident

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch

Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug

T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28, rebeka.frey@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien

T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch

Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft

T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch

Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana

T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Rebeka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

Kroatenmission

T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch

Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch

Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch

Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34

Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch

Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 25 (15.6 – 21.6.) 28. Mai

Nr. 26 (22.6. – 28.6.) 4. Juni

Nr. 27/28 (29.6. – 12.7.) 11. Juni

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug

Erscheint wöchentlich

Herausgeber

Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug

Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau

Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

In der Erinnerung eines jeden Menschen gibt es Dinge, die er nicht allen mitteilt, sondern höchstem seinen Freunden.

Aber es gibt auch Dinge, die er nicht einmal den Freunden aufdeckt, sondern nur sich selbst, und auch das nur unter dem Siegel der Verschwiegenheit. Schliesslich gibt es auch noch Dinge, die der Mensch sogar sich selber zu sagen fürchtet, und solcher Dinge sammeln sich bei jedem anständigen Menschen eine ganz beträchtliche Menge an.

Fjodor M. Dostojewskij
(1821–1881)

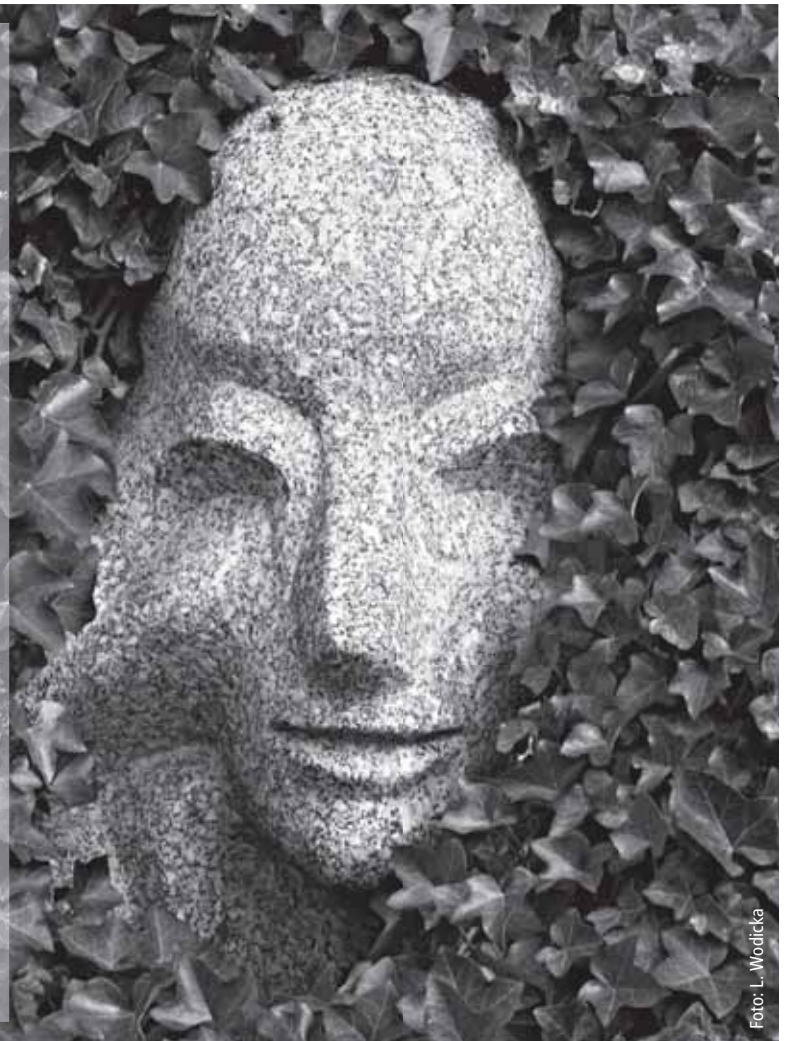


Foto: L. Wodicka

Liturgie

Sonntag, 1. Juni

Siebter Sonntag der Osterzeit
(Farbe Weiss – Lesejahr A)
Erste Lesung: Apg 1,12–14
Zweite Lesung: 1 Petr 4,13–16
Evangelium: Joh 17,1–11a